

# POLIZEILICHE VERKEHRSTATISTIK 2003 FÜR DEN KREIS SEGEBERG



**Polizeiinspektion  
Bad Segeberg**

# Verkehrsunfallgeschehen im Kreis Segeberg 2003

## Vorwort

Trotz aller Belastung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch das allgemeine polizeiliche Einsatzgeschehen im Kreis Segeberg legen wir nach wie vor großen Wert auf die Belange der Verkehrssicherheit in unserem Zuständigkeitsbereich.

Nach unserer Auffassung durchaus mit Erfolg.

Trotz vermehrter Präsenz und Kontrollaktivitäten im Bereich der Verkehrsüberwachung haben wir in diesem Jahr leider wieder einen Zuwachs bei den Verkehrsunfällen zu verzeichnen. Ein deutlicher Beleg für die Richtigkeit unserer Auffassung in den Bemühungen um die Belange der Verkehrssicherheit nicht nachzulassen. Glücklicher Weise resultiert der Anstieg der Unfallzahlen aus dem Bereich der so genannten „Unfällen mit Blechschaden“ (S3-Unfälle) (+5,3%), während bei den polizeilich aufgenommenen Verkehrsunfällen eine gleich bleibende Tendenz (- 4 Verkehrsunfälle) messbar ist.

Durch bauliche Veränderungen und durch Verkehrsregelungsmaßnahmen, die in guter Kooperation zwischen den zuständigen Verkehrsaufsichtsbehörden (Land, Kreis, Städte, Gemeinden und Ämter) mit der Polizei als notwendige Schlussfolgerungen aus der jährlichen Verkehrsunfallanalyse getroffen wurden, konnten wiederum wichtige Ziele zur Erhöhung der Sicherheit auf den Straßen des Kreises Segeberg erreicht werden.

Einen maßgeblichen Anteil im Bereich der Verkehrssicherheitsarbeit leistet nach wie vor das gemeinsam mit dem Kreis Segeberg betriebene Geschwindigkeitsüberwachungskonzept. Darüber hinaus bedingt die weiterhin erhebliche Steigerung der Verkehrsdichte, insbesondere auf den Hauptdurchgangsstraßen (z. B. B 432) , eine nochmalige Intensivierung gerade dieser Maßnahmen, nicht nur aus Verkehrssicherheitsgründen, vielmehr auch aus Gründen der Lebensqualität der von dieser Verkehrslast betroffenen Bürgerinnen und Bürger.

Unsere repressiven Maßnahmen werden nach wie vor durch die Tätigkeit unserer Verkehrslehrer auf hohem Niveau ergänzt und begleitet. In diesem Zusammenhang ist ebenfalls den anderen Trägern präventiver Verkehrssicherheitsarbeit, wie z. B. den örtlichen Verkehrswachten, ein großes Lob auszusprechen. Auch diese Institutionen lassen in ihren Bemühungen merkbar nicht nach.

Neben vielen anderen Erkenntnissen wird durch diesen Bericht wieder einmal dramatisch belegt, dass die Nutzung des öffentlichen Verkehrsraumes durch alkoholisierte Verkehrsteilnehmer große Sorgen bereiten muss. Nicht nur, weil es sich um kriminelle Taten handelt, sondern vielmehr weil unglaubliche Promillezahlen für schwerste Folgen und unermessliches Leid bei vielen unbeteiligten Opfern sorgen. Wir werden im Rahmen unserer Möglichkeiten nach wie vor dagegen mehr unternehmen müssen und diese Thematik weiterhin zu einem Schwerpunkt der Verkehrsüberwachungstätigkeit im Jahre 2004 erheben.

Joachim Gutt  
Leiter der Polizeiinspektion

Michael Rammonat  
Leiter Sachbereich 13

Dieter Stepputat  
Sachbearbeiter  
Verkehrsunfallanalyse

# Inhaltsverzeichnis

	<b>Vorbemerkung</b>		<b>Seite 2</b>
<b>1</b>	<b>Verkehrsunfallauswertung</b>		
1.1	Verkehrsunfälle 2003		Seite 4
1.1.1	Gesamtzahl der Verkehrsunfälle		Seite 4
1.1.2	Fahrzeugbestand im Kreis Segeberg		Seite 5
1.1.3	Verkehrsunfälle mit tödlich Verletzten		Seite 6
1.1.4	Verkehrsunfälle mit Verletzten		Seite 8
1.2	Aufschlüsselung der Verkehrsunfälle nach Verkehrsunfallarten 2003		Seite 9
1.3	Monatsübersicht der Verkehrsunfälle		Seite 10
1.4	Differenzierung der Verkehrsunfälle nach Ortslage		Seite 10
1.5	Verteilung der Verkehrsunfälle auf das Straßennetz		Seite 11
1.5.1	Verkehrsunfälle auf Bundesstraßen		Seite 12
1.6	Verkehrsunfälle nach der Verkehrsbeteiligung	Seite 13	
1.6.1	Fußgänger, die verletzt oder tödlich verletzt wurden		Seite 13
1.6.2	Radfahrer, die verletzt oder tödlich verletzt wurden		Seite 14
1.6.3	Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer		Seite 15
1.7	Schulwegunfälle		Seite 16
1.8	Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung		Seite 17
1.8.1	... nach Unfallzeiten		Seite 18
1.8.2	... nach Wochentagen		Seite 19
<b>2</b>	<b>Regionales Unfallbild</b>		<b>Seite 20</b>
2.1	Polizeirevier Norderstedt		Seite 20
2.2	Polizei-Zentralstation Bad Bramstedt		Seite 21
2.3	Polizei-Zentralstation Bad Segeberg		Seite 22
2.4	Polizeizentralstation Henstedt-Ulzburg		Seite 23
2.5	Polizeizentralstation Kaltenkirchen		Seite 24
2.6	Polizei-Zentralstation Wahlstedt		Seite 25
2.7	Örtlicher Vergleich		<b>Seite 26</b>
<b>2.8</b>	<b>Beispielhafte Unfallorte</b>		<b>Seite 27</b>
<b>3</b>	<b>Hauptunfallursachen</b>		<b>Seite 30</b>
<b>4</b>	<b>Altersstruktur der Unfallverursacher</b>		<b>Seite 31</b>
4.1	Auswertung der Altersgruppe 18 - 25 Jahre	Seite 31	
4.2	Auswertung der Altersgruppe über 65 Jahre ( Senioren )		Seite 32
<b>5</b>	<b>Verkehrsunfälle nach Wochentagen</b>		<b>Seite 33</b>
<b>6</b>	<b>Verkehrstätigkeitserfassung</b>		<b>Seite 34</b>
6.1	Verkehrspolizeiliche Tätigkeiten		Seite 34
6.1.1	Ordnungswidrigkeiten		Seite 34
6.1.2	Vergehen		Seite 34
6.1.3	Blut- und Harnproben		Seite 34
6.1.4	Sonstige Tätigkeiten		Seite 34
6.1.5	Zeitaufwand der Geschwindigkeitsüberwachung		Seite 34
6.2	Verkehrstätigkeiten / Verkehrserziehung		Seite 35
	<b>Schlussbemerkung</b>		<b>Seite 36</b>

# 1.1 Verkehrsunfälle 2003

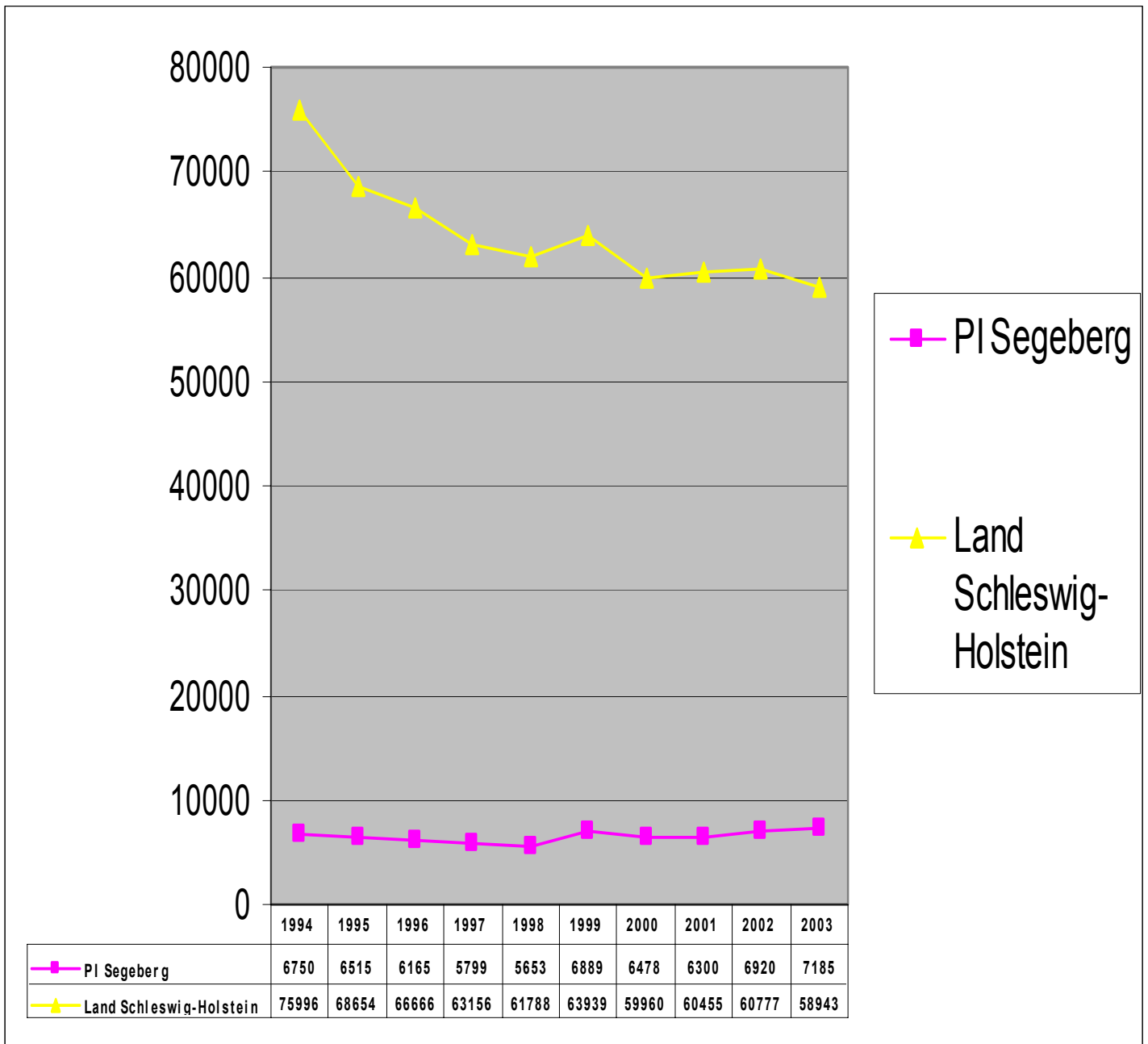
## 1.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle

Im Jahr 2003 wurden **7185** ( 6920 ) Verkehrsunfälle polizeilich erfasst

( ohne Autobahnen A 7 und A 21)

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle erhöhte sich um

**265 Unfälle = + 3,83 %**



## 1.1.2 Fahrzeugbestand im Kreis Segeberg

Die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge hat, wie bereits in den letzten Jahren, weiterhin zugenommen.

Im Zuständigkeitsbereich der Polizeiinspektion Bad Segeberg (ohne Tangstedt) waren mit Stand vom 31.12.2003

**212.995 (213.705) Fahrzeuge zugelassen.**

Der Fahrzeugbestand verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr damit um

**710 Fahrzeuge = - 0,3 %.**

Auf die Gesamteinwohnerzahl des Kreises ( ohne Tangstedt) mit

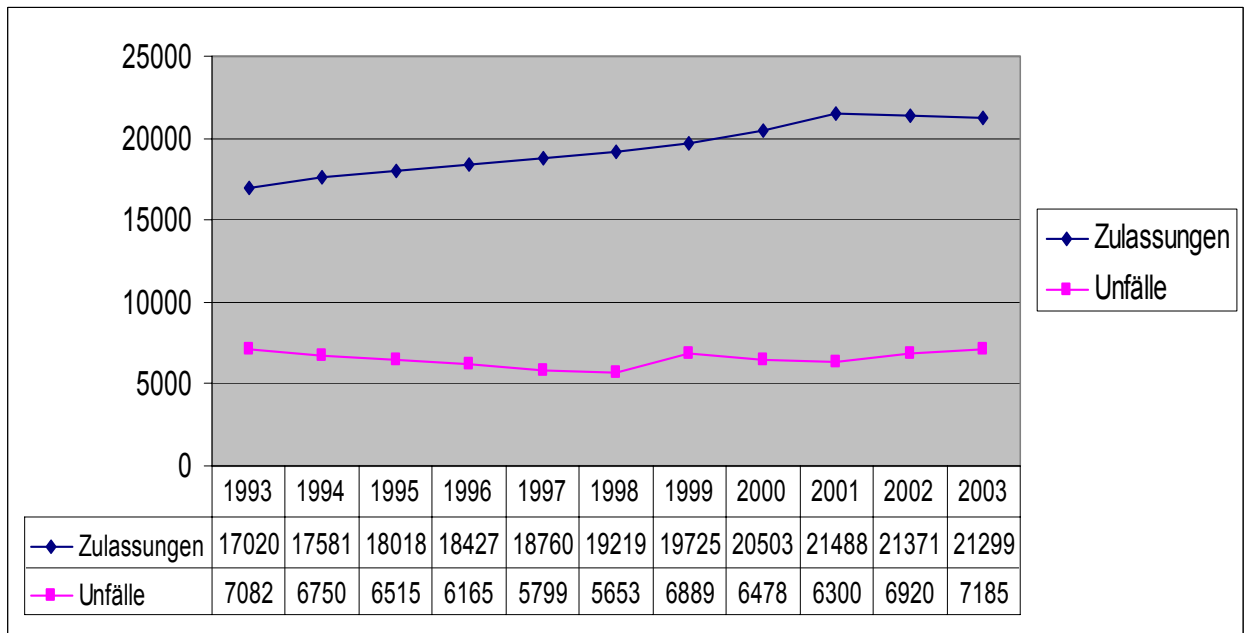
254.746 (252.882) Personen bezogen auf den 30.06.2003, kommen damit

**auf 1000 Einwohner 836 (845) Fahrzeuge und Anhänger.**

Quelle: Kreis Segeberg

Jahr	Zulassungen	Steigerung in Prozent
1993	170196	3,2
1994	175813	3,3
1995	180180	2,5
1996	184270	2,3
1997	187598	1,8
1998	192189	2,4
1999	197247	2,6
2000	205031	3,9
2001	214879	4,6
2002	213705	-0,5
2003	212995	-0,3

### Verkehrsunfallübersicht der letzten 10 Jahre / Kfz.-Zulassungszahlen der letzten 10 Jahre



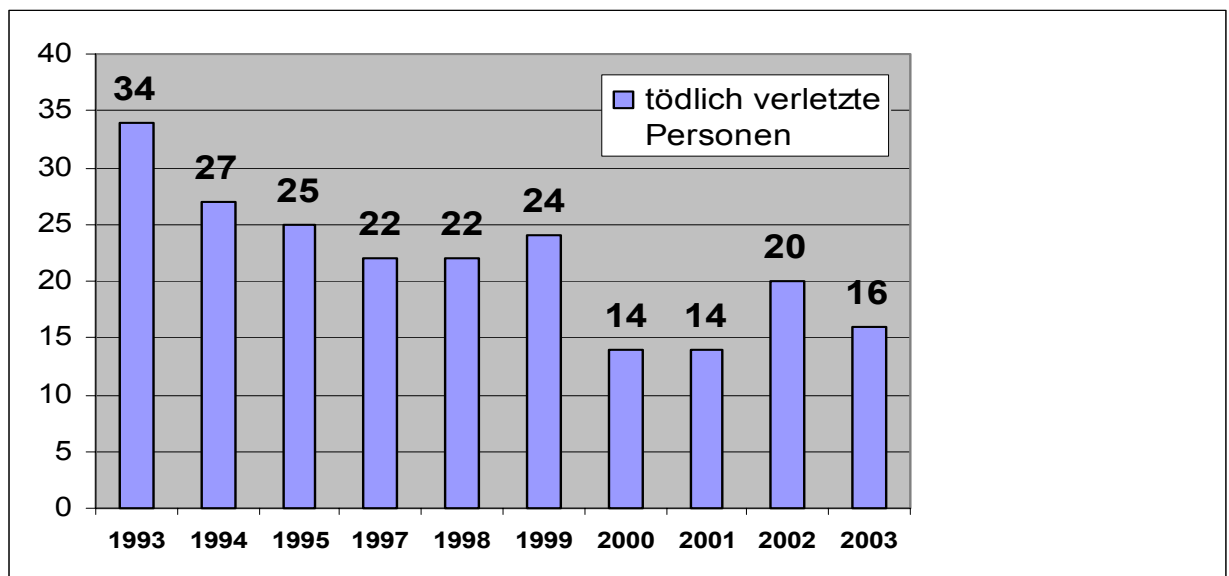
**Die Zulassungszahlen wurden zur grafischen Darstellung durch 10 dividiert**

#### 1.1.3 Verkehrsunfälle mit tödlich Verletzten

Im Jahr 2003 wurden

16 (20 ) Personen

bei Verkehrsunfällen tödlich verletzt



**Von den 16 tödlich verletzten Personen waren:**

**12 Personen Führer / Insasse eines PKW**

**1 Personen als Fußgänger**

**3 Personen Führer eines Krades**

**Fehler (gemäß Unfalltypenkatalog) , die zum Zustandekommen dieser Verkehrsunfälle führten, waren:**

**11 sogenannte Fahrurfälle**

**1 Überschreitenunfall**

**2 Unfälle im Längsverkehr**

**1 Abbiegeunfall**

**1 Einbiegeunfall**

**Unfallorte:**

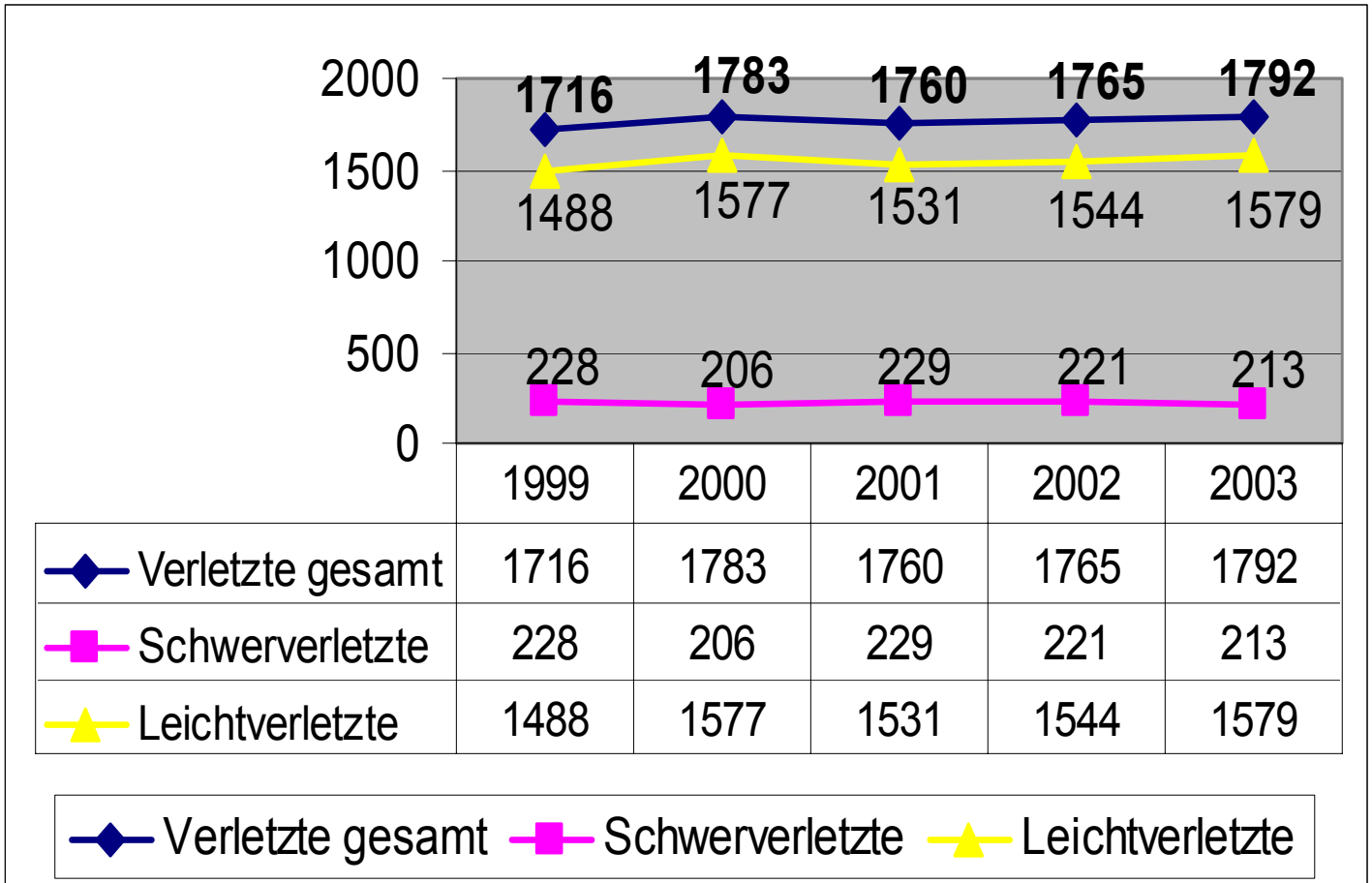
Tag	Datum	Ort	tödlich Verletzte
Do	02.01., 20:40	Henstedt-Ulzburg, Kreisstrasse 53, km 0,669	1
Fr	31.01., 22:26	Bad Bramstedt, Kreisstrasse 111, km 21,625	1
Mi	05.03., 17:17	Wahlstedt, Industriestrasse	1
Sa	12.04., 05:39	Wensin, Bundesstrasse 432, km 57,395	1
Mi	23.04., 16:34	Norderstedt, Halloh	1
Fr	02.05., 14:26	Nahe, Bundesstrasse 432, km 23,600	1
Sa	14.06., 04:09	Schmalensee, Bundesstrasse 430, km 19,300	1
Sa	28.06., 12:11	Blunk, Landesstrasse 68, km 4,575	1
Mi	16.07., 17:05	Bad Bramstedt, Kreisstrasse 31, km 1,900	1
Fr	18.07., 08:00	Rickling, Bundesstrasse 205, km 0,250	1
Mo	11.08., 12:10	Rickling, Bundesstrasse 205, km 9,800	1
Mo	01.09., 13:36	Kattendorf, Landesstrasse 79, km 9,615	1
So	07.09., 01:02	Norderstedt, Waldstrasse	1
Sa	18.10., 14:22	Bimöhlen, Kreisstrasse 88, km 1,675	1
Do	13.11., 02:53	Nahe, Bundesstrasse 432, km 25,500	1
Mi	10.12., 09:37	Norderstedt, Ulzburger Str. / Quickborner Str.	1

### 1.1.4 Unfälle mit Verletzten (ohne tödlich Verletzte)

Bei **1372** (1342) Verkehrsunfällen mit Personenschäden gab es **1792** (1765) Verletzte =

+ 2,2 % Verkehrsunfälle

+ 1,5 % Verletzte



Jahr	P-Unfälle gesamt		Verletzte gesamt		Schwerverletzte		Leichtverletzte	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %	Anzahl	in %
1999	1355		1716		228		1488	
2000	1357	0,1	1783	3,9	206	-9,6	1577	6
2001	1362	0,4	1760	-1,3	229	11,2	1531	-2,9
2002	1342	-1,5	1765	0,3	221	-3,6	1544	1
2003	1379	+ 2,8	1792	+ 1,5	213	- 3,8	1579	+ 2,3



## 1.2 Aufschlüsselung der Verkehrsunfälle nach der Verkehrsunfallart

### VU-Art :

**" P "** Alle Verkehrsunfälle mit Verletzten und Toten

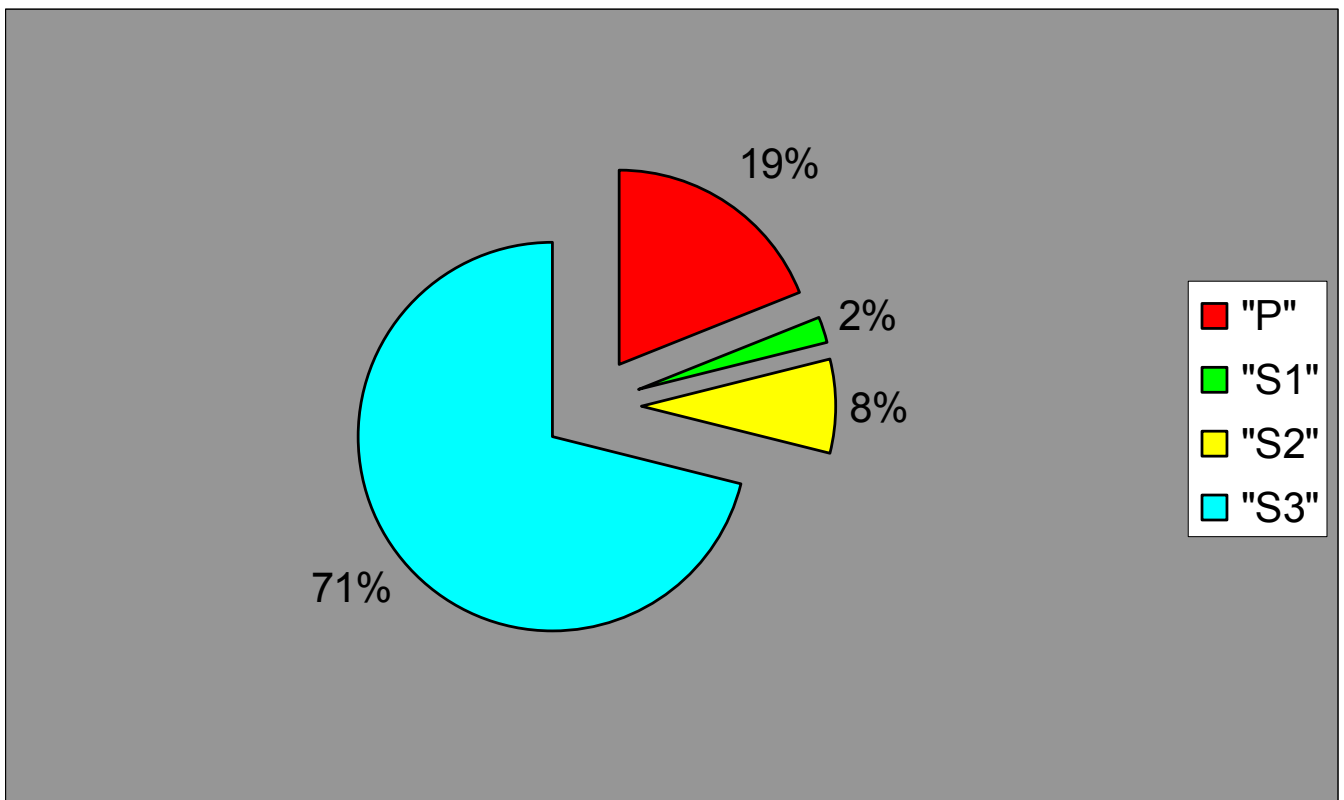
**"S 1"** Verkehrsunfälle mit Sachschäden, denen eine Straftat zugrunde liegt

**"S 2"** Verkehrsunfälle mit Sachschäden, denen eine bedeutende Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt

**"S 3"** Verkehrsunfälle mit Sachschäden, denen eine unbedeutende Ordnungswidrigkeit zugrunde liegt

VU - Art	Anzahl	Anzahl in Prozent
"P"	1372	19
"S1"	126	2
"S2"	592	8
"S3"	5095	71
Gesamt	7185	100

Prozent auf ganze Zahlen gerundet



### 1.3 Monatsübersicht der Verkehrsunfälle 2003

Monat	"P"	"S1"	"S2"	"S3"	"LV"	"SV"	tödl. Verletzte	VU	Verletzte
								gesamt	gesamt
Januar	74	8	58	544	83	6	1	684	90
Februar	83	7	44	401	98	14	1	535	113
März	83	12	30	378	99	23	1	503	123
April	123	14	50	361	151	15	2	548	168
Mai	99	12	49	495	112	20	1	655	133
Juni	140	13	41	385	160	11	2	579	173
Juli	149	12	53	380	175	25	2	594	202
August	143	8	51	380	166	24	1	582	191
September	139	10	52	359	173	26	1	560	200
Oktober	124	9	58	454	132	20	1	645	153
November	106	8	46	474	113	20	2	634	135
Dezember	109	13	60	484	117	9	1	666	127
<b>gesamt:</b>	<b>1372</b>	<b>126</b>	<b>592</b>	<b>5095</b>	<b>1579</b>	<b>213</b>	<b>16</b>	<b>7185</b>	<b>1808</b>

#### innerhalb ( i.g.O.) und außerhalb ( a.g.O.) geschlossener Ortschaft

Von den Verkehrsunfällen ereigneten sich 2003:

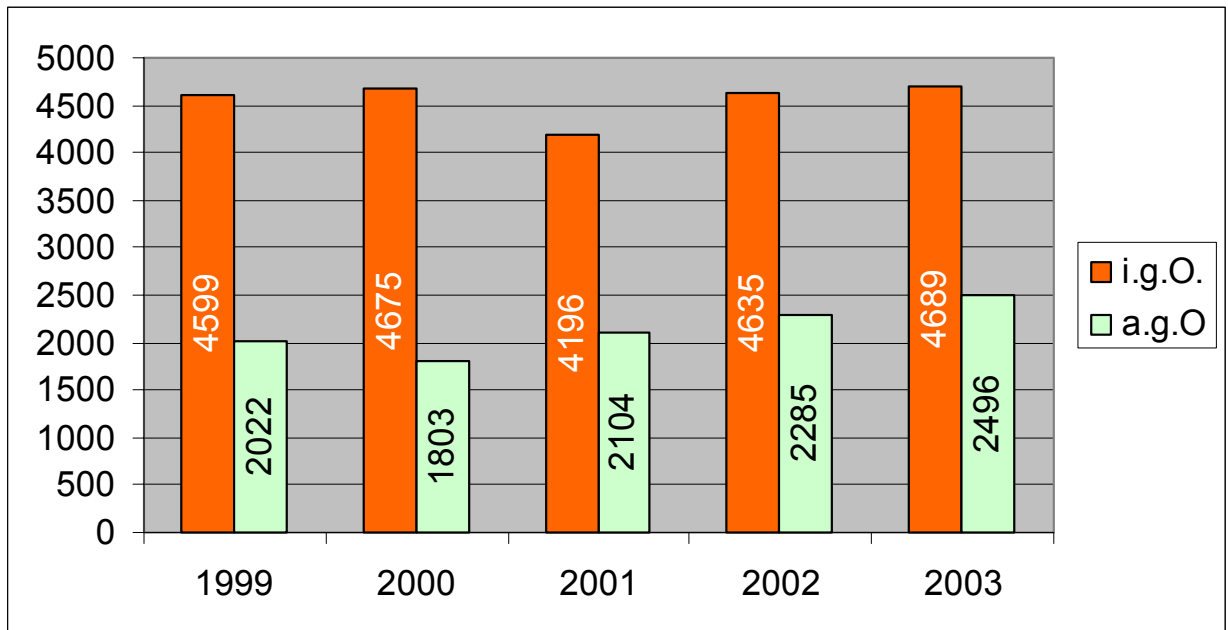
**4689** (4635) **innerhalb** und

**2496** (2285) **außerhalb** geschlossener Ortschaften

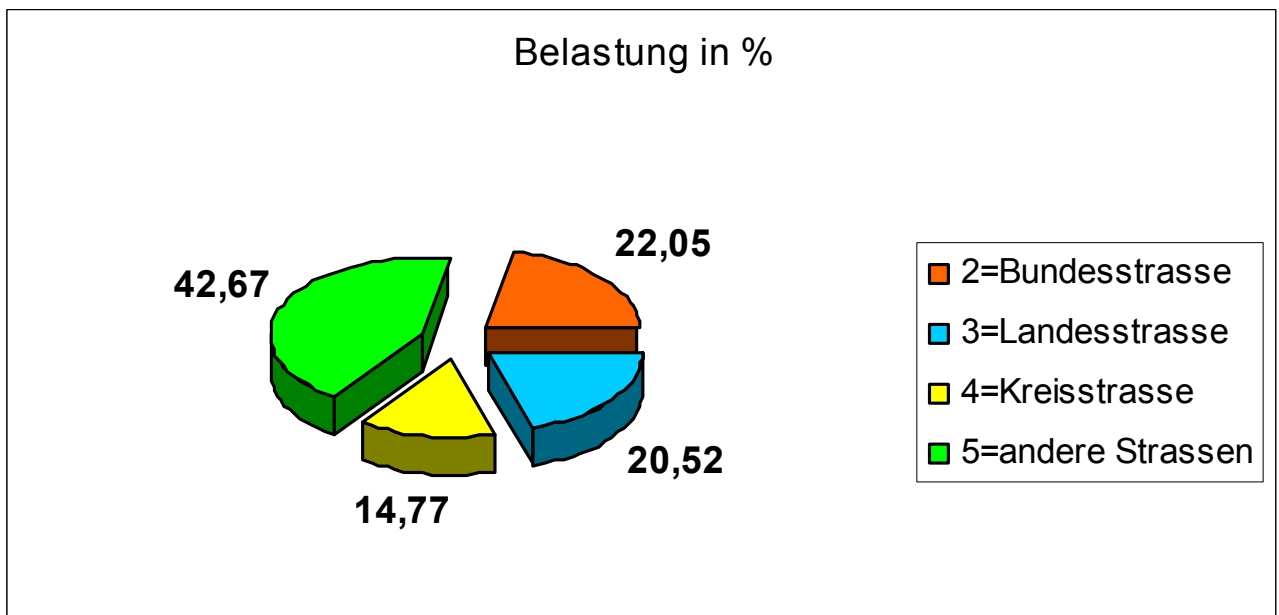
Jahr	i.g.O.	a.g.O.	i.g.O. %	a.g.O. %
1999	4599	2022	69	31
2000	4675	1803	72	28
2001	4196	2104	67	33
2002	4635	2285	67	33
2003	4689	2496	65	35

Dies bedeutet, dass sich etwa 2/3 aller Verkehrsunfälle innerhalb geschlossener Ortschaften ereignet haben.

(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

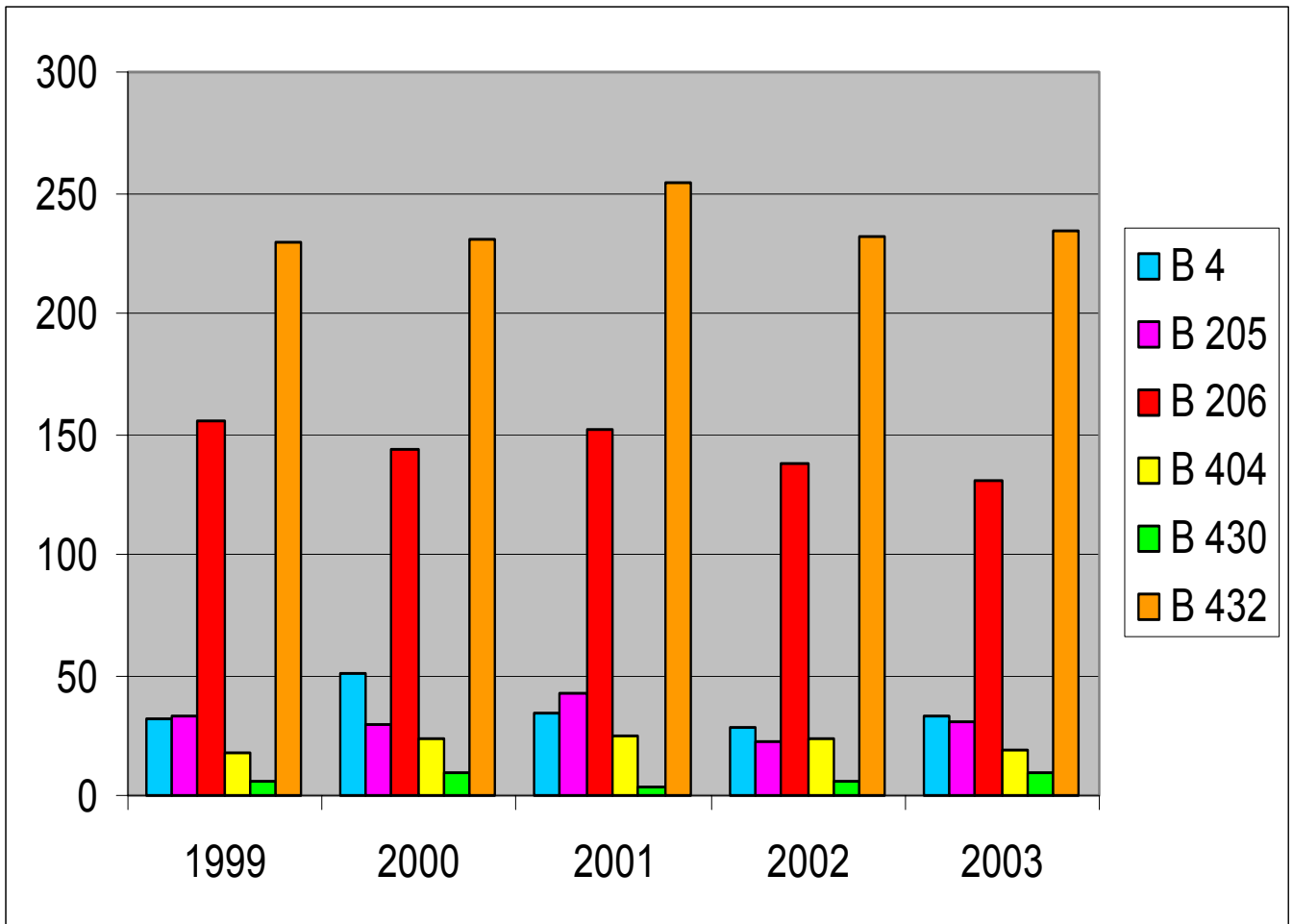


**1.5 Verteilung der Verkehrsunfälle auf das Straßennetz (ohne „S3“-Unfälle und BAB)**



1999	2000	2001	2002	2003	Belastung in %	Strassenklasse
716	673	693	451	460	22,05	2=Bundesstrasse
313	354	378	458	428	20,52	3=Landesstrasse
385	345	336	328	308	14,77	4=Kreisstrasse
739	817	845	852	890	42,67	5=andere Strassen

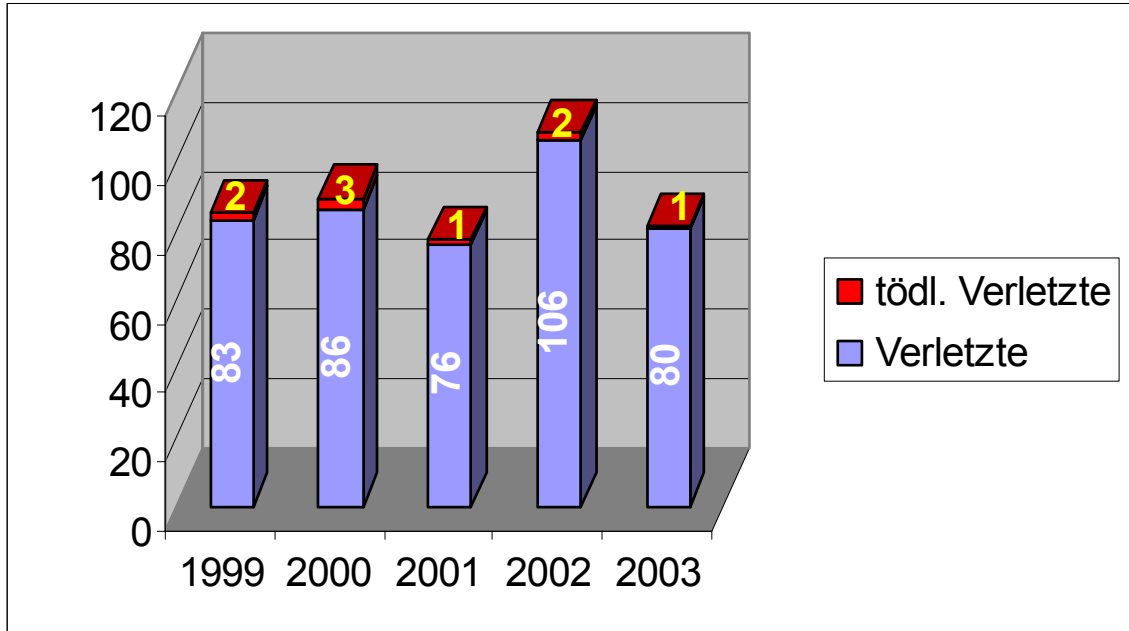
### 1.5.1 Verkehrsunfälle auf den Bundesstraßen



VU Jahr	Bundesstrassen im Kreisgebiet						Gesamt
	B 4	B 205	B 206	B 404	B 430	B 432	
1999	32	33	155	18	6	229	473
2000	51	29	143	23	9	231	486
2001	34	42	152	25	4	254	511
2002	28	22	138	23	6	232	449
2003	33	31	131	19	10	234	458

## 1.6 Verkehrsunfälle nach der Verkehrsbeteiligung

### 1.6.1 Fußgänger, die verletzt oder getötet wurden

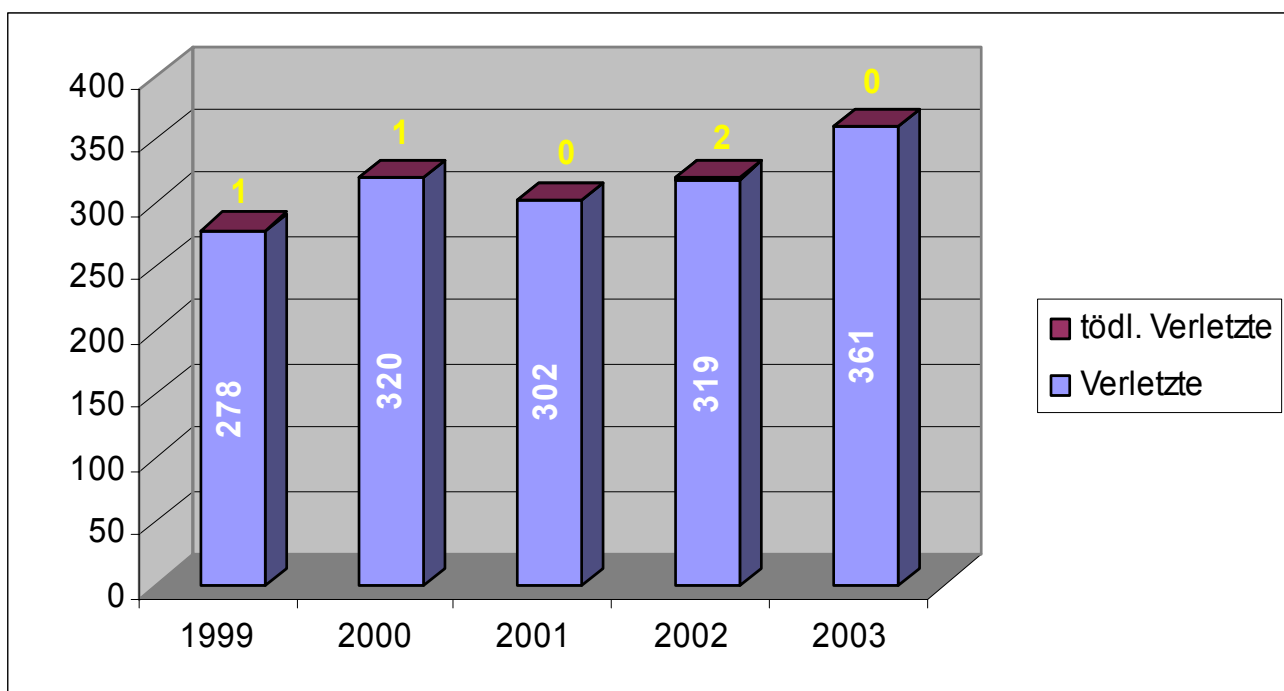


Jahr	Anzahl	Verletzte	tödl. Verletzte
1999	85	83	2
2000	77	86	3
2001	70	76	1
2002	99	106	2
2003	80	80	1

Unfallhergang bei der tödlich verletzten Person:

- 1) Alkoholisierter 67-Jähriger passiert den Bahnkörper, rutscht aus und bleibt auf dem Bahnkörper liegen. Dort wird er von einem Zug der AKN erfasst.

### 1.6.2 Radfahrer, die verletzt oder getötet wurden

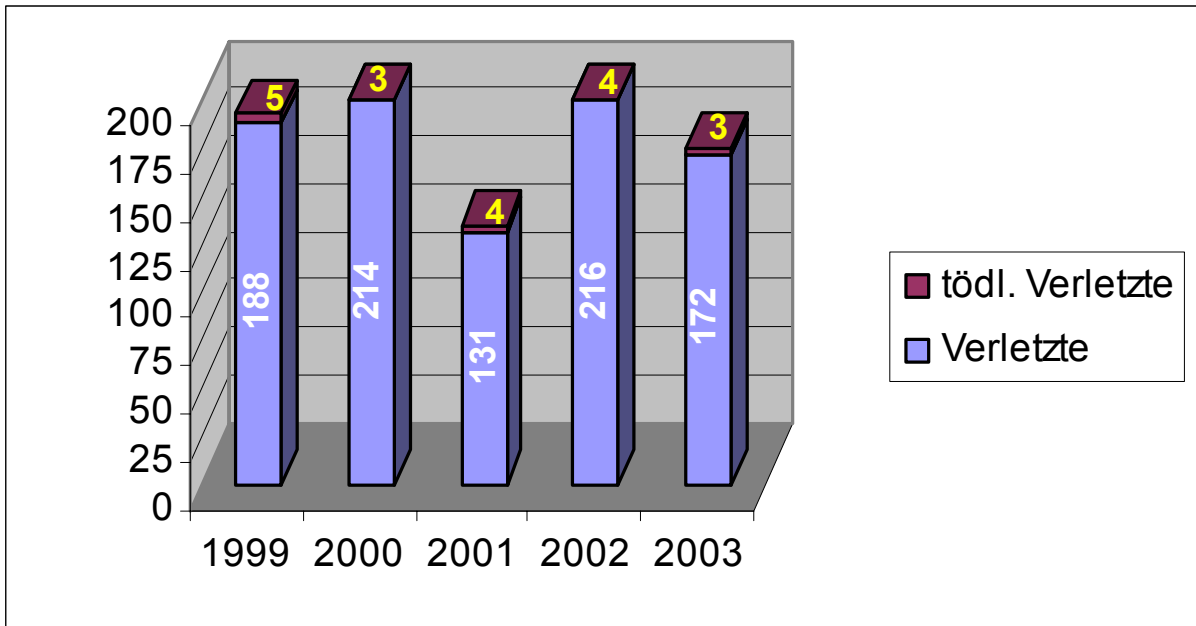


Jahr	Verletzte	tödl. Verletzte
1999	278	1
2000	320	1
2001	302	0
2002	319	2
2003	361	0

Insgesamt wurden **341** (331) Verkehrsunfälle mit Radfahrern registriert.

(\* ) Klammer = Jahr 2002

### 1.6.3 Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweiradfahrer



Jahr	Anzahl	Verletzte	tödl. Verletzte
1999	146	188	5
2000	195	214	3
2001	188	131	4
2002	221	216	4
2003	177	172	3

Bei 177 (221) Verkehrsunfällen mit motorisierten Zweirädern wurden

**172 (216) Personen verletzt**

und **3 (4) tödlich verletzt.**

Schwerpunkte im Jahr 2003:

1. **L 234 (Schmalfeld – Kaltenkirchen)**

Hier waren **9 (8) Verkehrsunfälle** mit jeweils

**9 (8) Leicht- und Schwerverletzten**

2. **L 68 (Groß Rönnau-Blunk-Stocksee)**

Hier waren **8 Verkehrsunfälle** mit jeweils

**9 Leicht- und Schwerverletzten und 1 tödl. Verletzten**

zu verzeichnen.

( \*) Zahl in Klammer = Jahr 2002

### 1.7 Schulwegunfälle

Zuständigkeit Zentralstation / Revier	Anzahl	"LV"	"SV"	tödl. Verletzte
Bad Segeberg	2	2	0	0
Bad Bramstedt	5	3	0	0
Norderstedt	10	8	1	0
Henstedt-Ulzburg	10	9	3	0
Kaltenkirchen	5	4	2	0
Wahlstedt	3	1	1	0

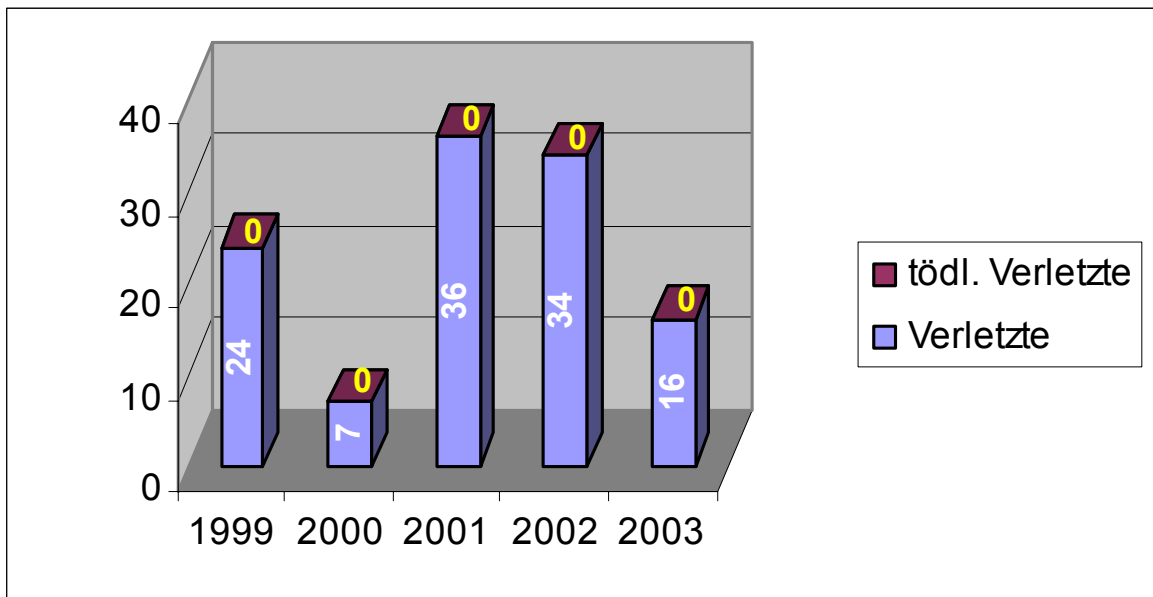
Bei 17 (35) Schulwegunfällen

sind

16 (34) Personen verletzt und

kein Schulkind tödlich verletzt worden.

Die Unfallorte orientieren sich an den Bereichen der sogenannten Polizeizentralstationen.



Jahr	Anzahl	Verletzte	tödl. Verletzte
1999	23	24	0
2000	5	7	0
2001	31	36	0
2002	35	34	0
2003	17	16	0

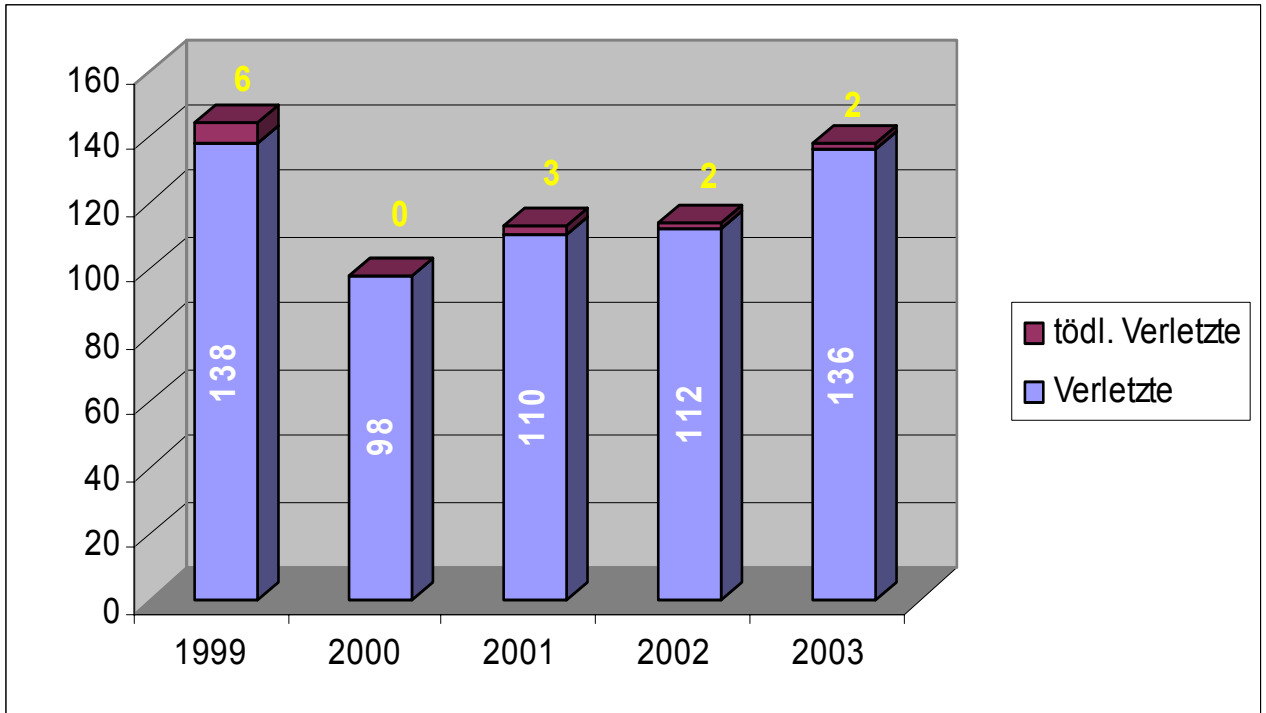
(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002



### 1.8 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung

**176** (190) alkoholbedingte Verkehrsunfälle ereigneten sich im Jahre 2003 = - 7,3 % ( 2002 = - 3,5 %)

**136** (112) Personen wurden verletzt. Es waren **2** (2) tödlich verletzte Personen zu beklagen.



Jahr	VU	Verletzte	tödl. Verletzte
1999	187	138	6
2000	188	98	0
2001	197	110	3
2002	190	112	2
2003	176	136	2

(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

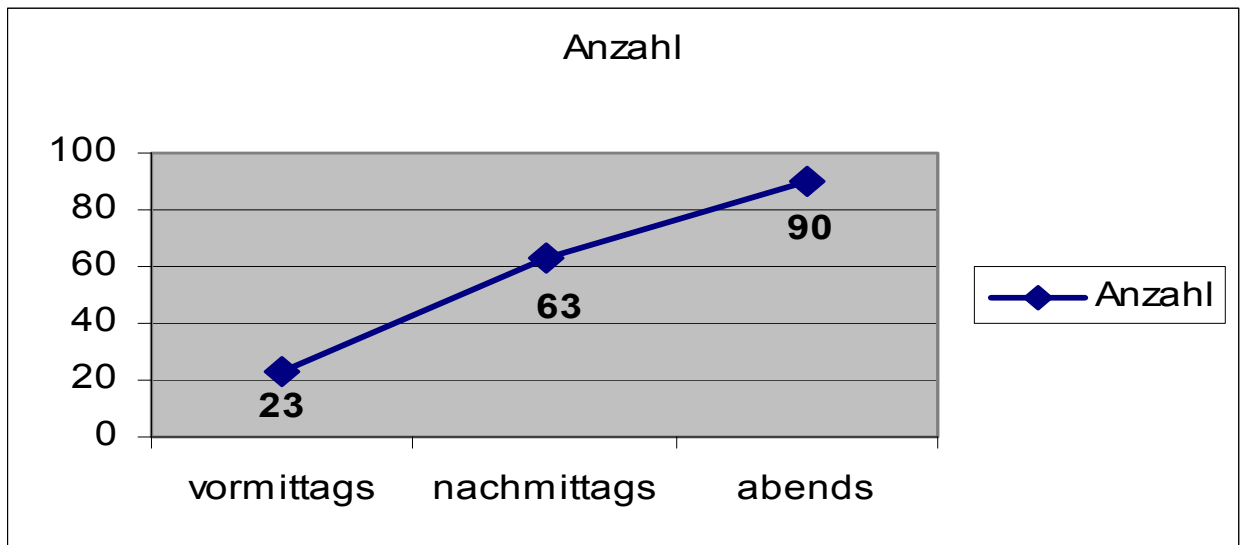
**1.8.1 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinwirkung nach Unfallzeiten:**

Tageszeit	Anzahl
vormittags	23
nachmittags	63
abends	90

Vormittags = 06.00 – 13.00 Uhr

Nachmittags = 13.00 – 20.00 Uhr

Abends = 20.00 – 06.00 Uhr



Die festgestellten Blutwerte bei den Verkehrsunfälle unter Einwirkung von Alkohol haben wieder eine dramatische Größenordnung erreicht.

So wurden zum Beispiel aus den einzelnen Beteiligungsgruppen folgende Höchstwerte ermittelt:

**PKW- Fahrer 4,57 Promille**

**Kraftradfahrer 1,79 Promille**

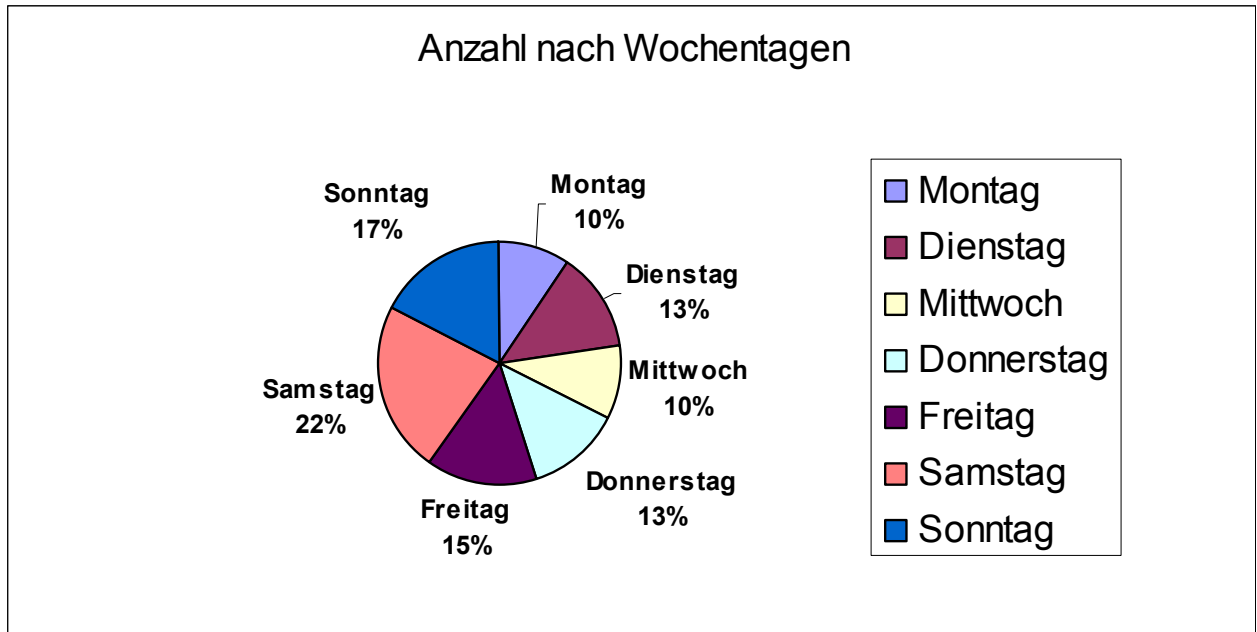
**Radfahrer 3,32 Promille**

**Roller bzw. Mofafahrer 2,24 Promille**

**LKW-Fahrer 2,37 Promille**

**Fußgänger 1,63 Promille**

**1.8.2 Verkehrsunfälle unter Alkohol- / Drogeneinwirkung nach Wochentagen:**



Wochentag	Anzahl	in %
Montag	17	10
Dienstag	23	13
Mittwoch	17	10
Donnerstag	22	13
Freitag	26	15
Samstag	40	23
Sonntag	31	18

Wie auch in den Vorjahren ist für das Berichtsjahr 2003 eine ungebrochene Tendenz festzustellen, dass gerade am Wochenende die Neigung, ein Fahrzeug unter Alkoholeinfluss zu führen, mit **41 %** aller unter Alkoholeinfluss registrierten Verkehrsunfälle unverändert hoch ist.

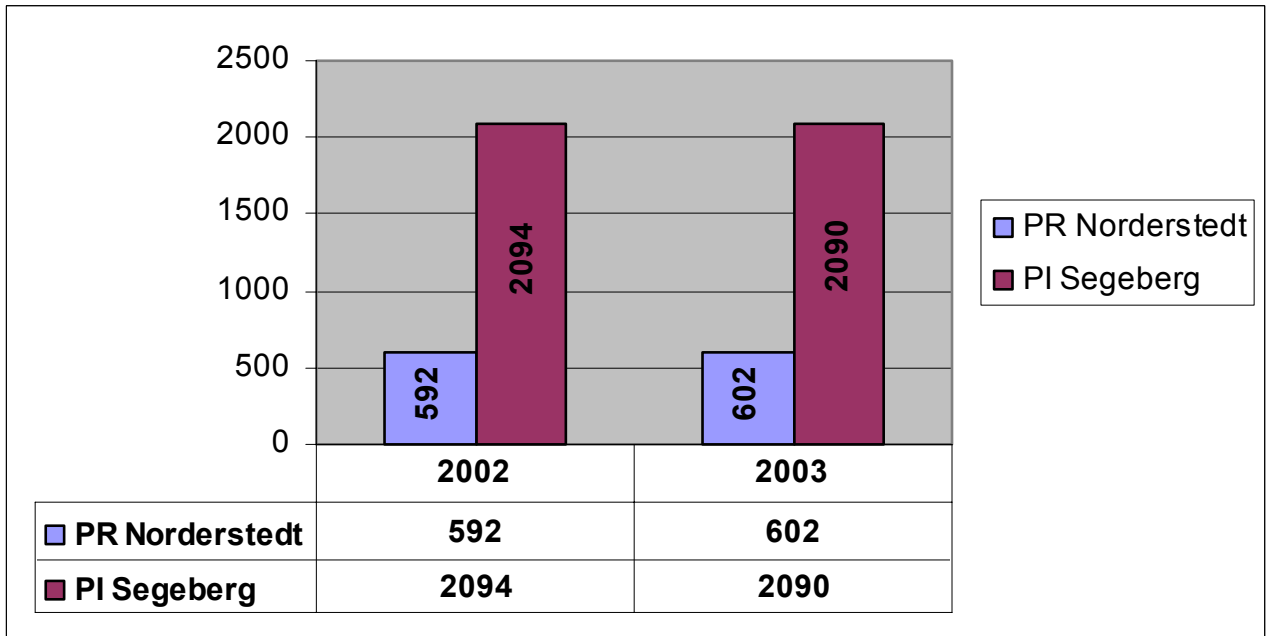
Als Wochenende im Sinne dieses Berichtes werden die Wochentage Sonnabend und Sonntag angesehen.

## 2. Regionales Unfallbild

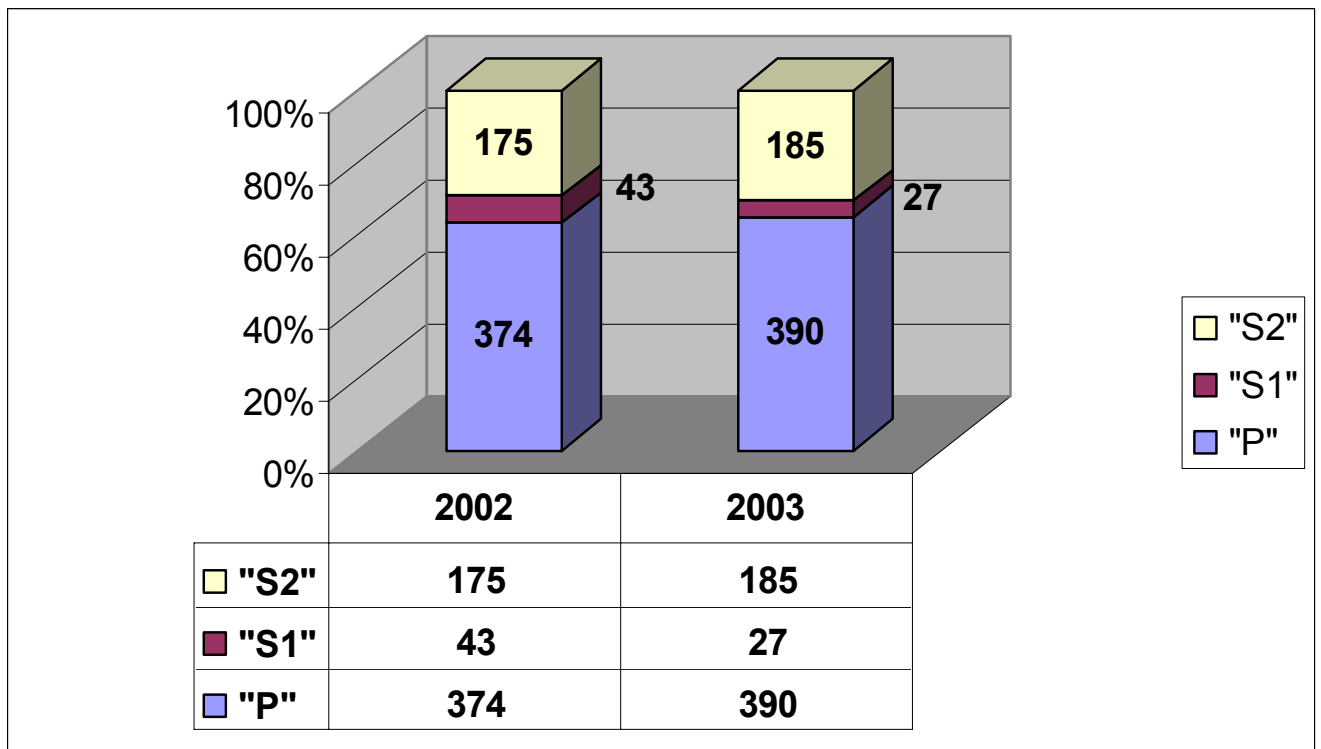
### 2.1 Polizeirevier Norderstedt

#### 2.1.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Stadtgebietes Norderstedt ereigneten sich im Jahr 2003 = 602 (592) Verkehrsunfälle



#### 2.1.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle

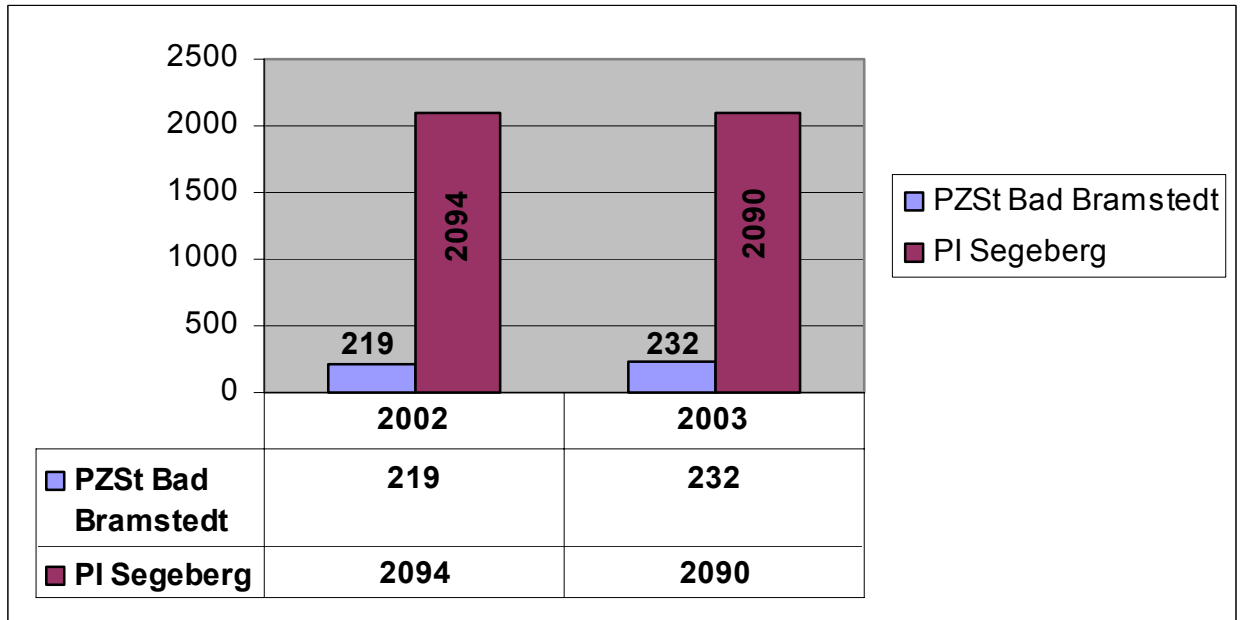


(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

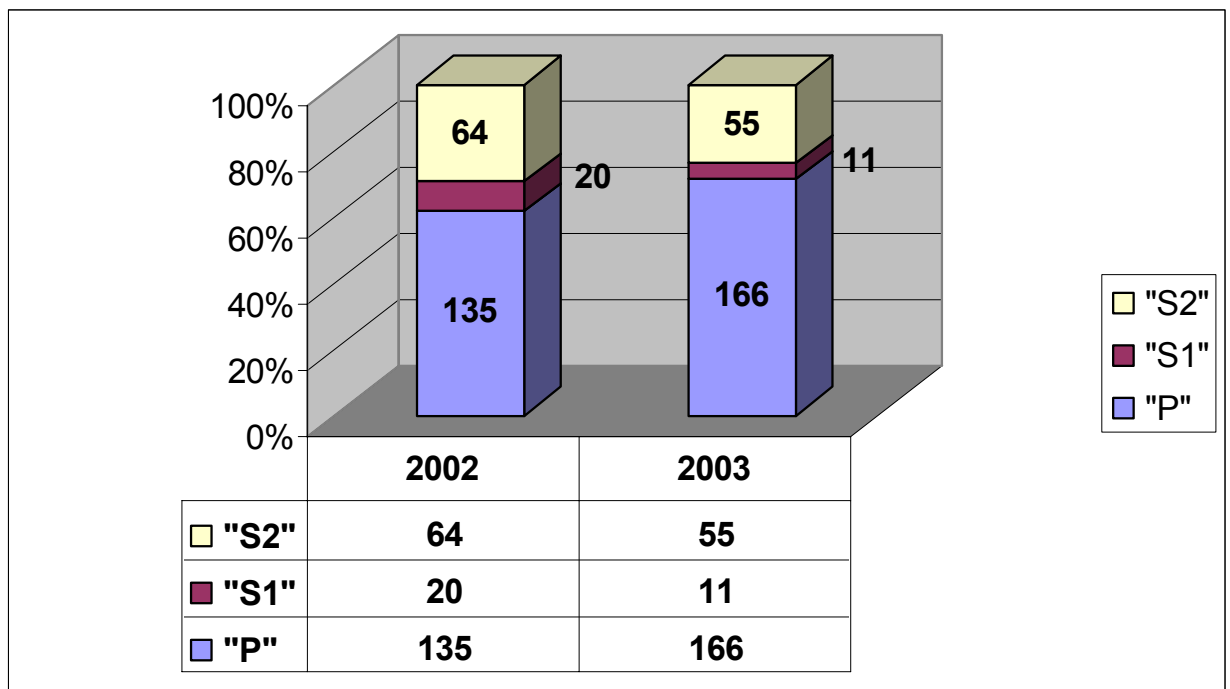
## 2.2 Polizei-Zentralstation Bad Bramstedt

### 2.2.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Zentralstationsbereiches ereigneten sich im Jahr 2003 = 232 (219) Verkehrsunfälle



### 2.2.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle

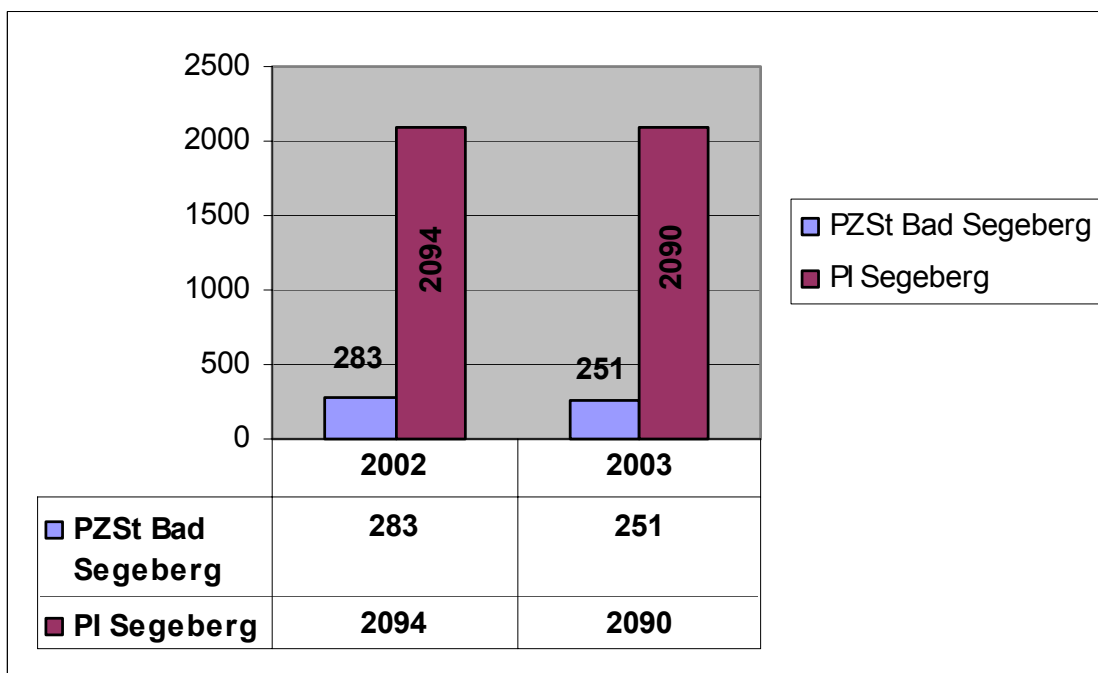


(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

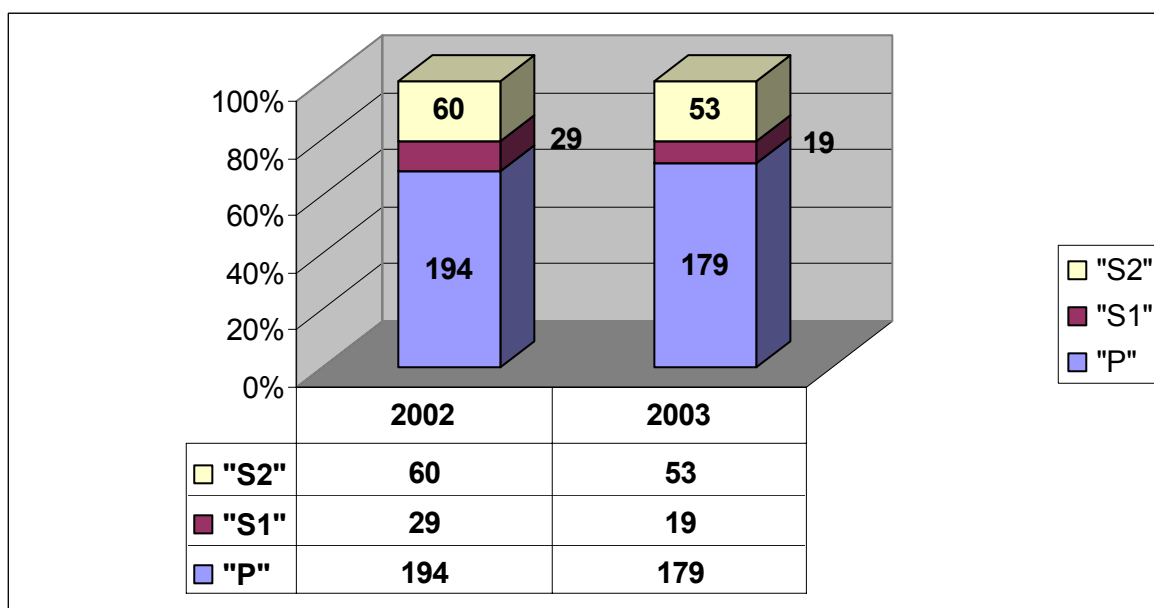
## 2.3 Polizei-Zentralstation Bad Segeberg

### 2.3.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Zentralstationsbereiches ereigneten sich im Jahr 2003 = 251 (283) Verkehrsunfälle



### 2.3.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle

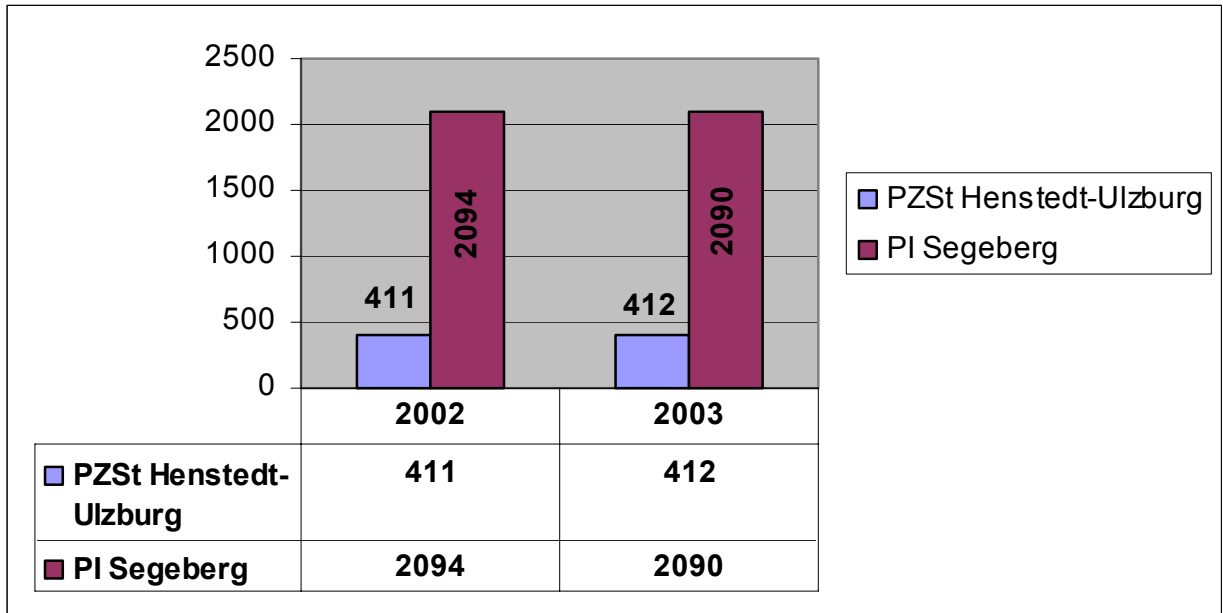


(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

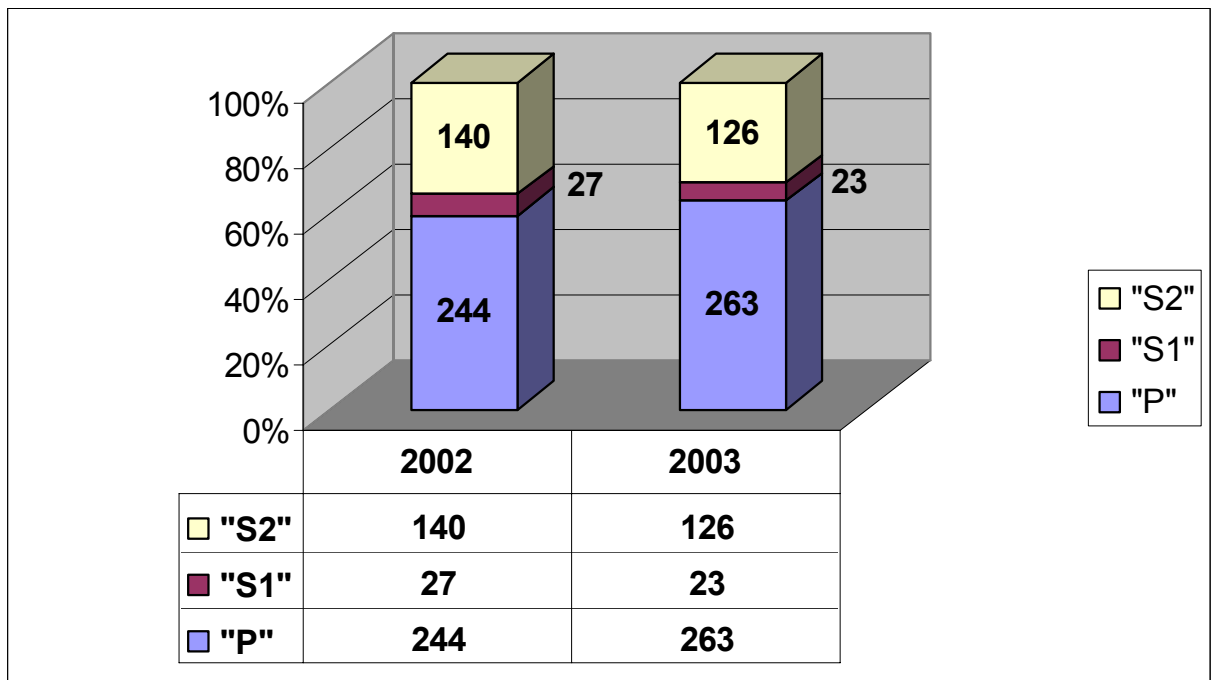
## 2.4 Polizei-Zentralstation Henstedt-Ulzburg

### 2.4.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Zentralstationsbereiches ereigneten sich im Jahr 2003 = 412 (411) Verkehrsunfälle



### 2.4.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle

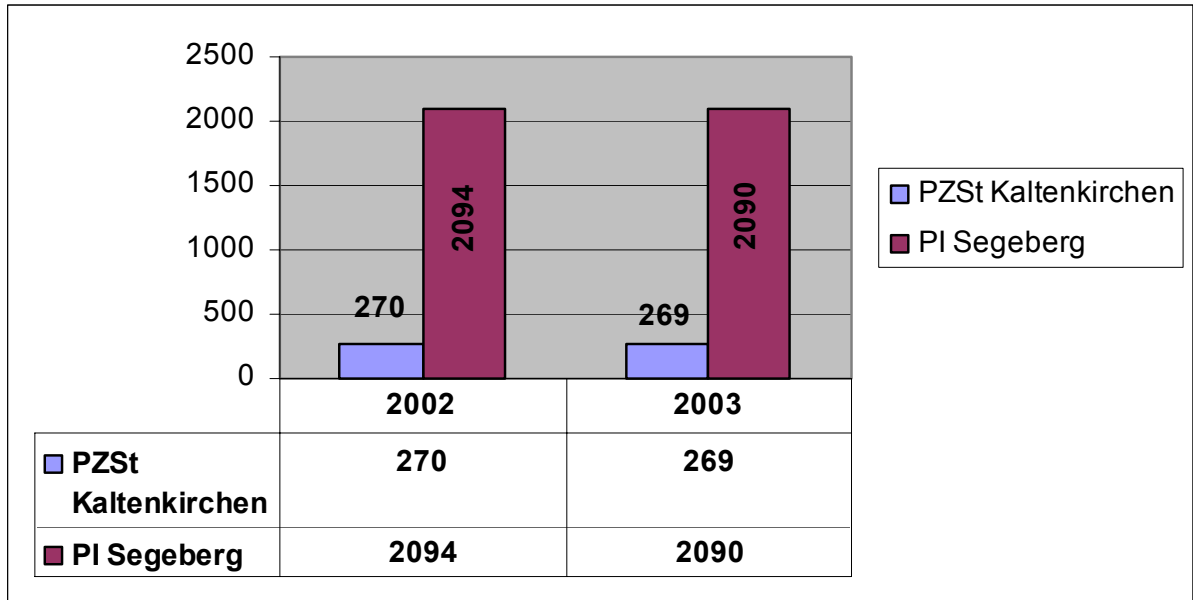


(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

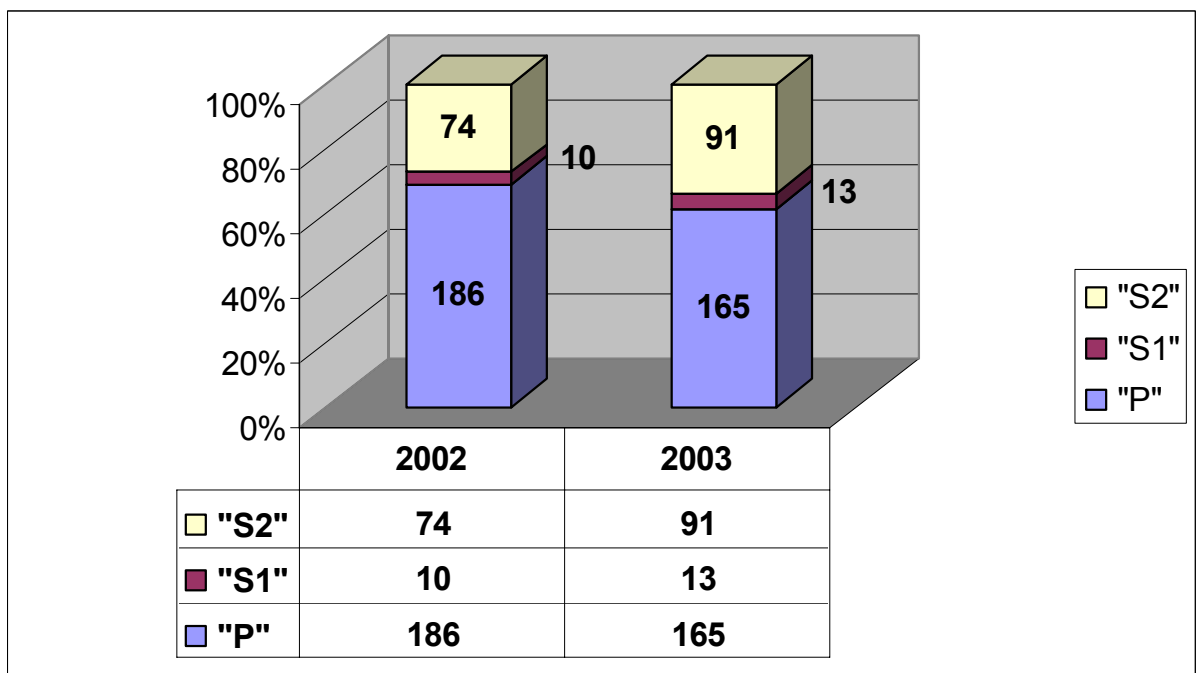
## 2.5 Polizei-Zentralstation Kaltenkirchen

### 2.5.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Zentralstationsbereiches ereigneten sich im Jahr 2003 = 269 (270) Verkehrsunfälle



### 2.5.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle



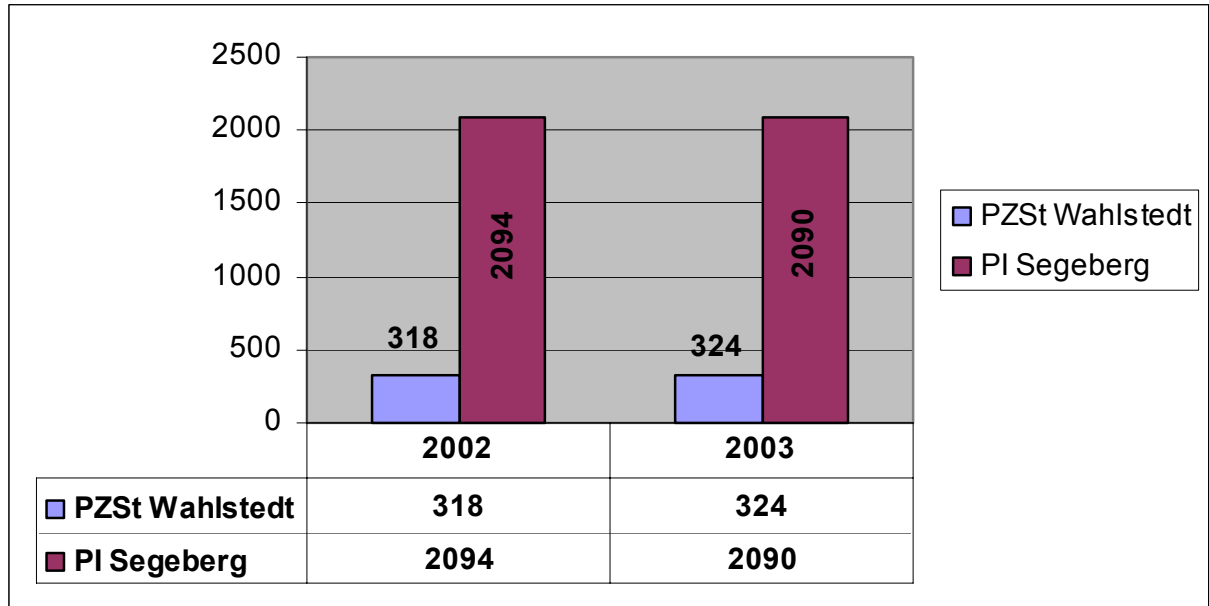
(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002



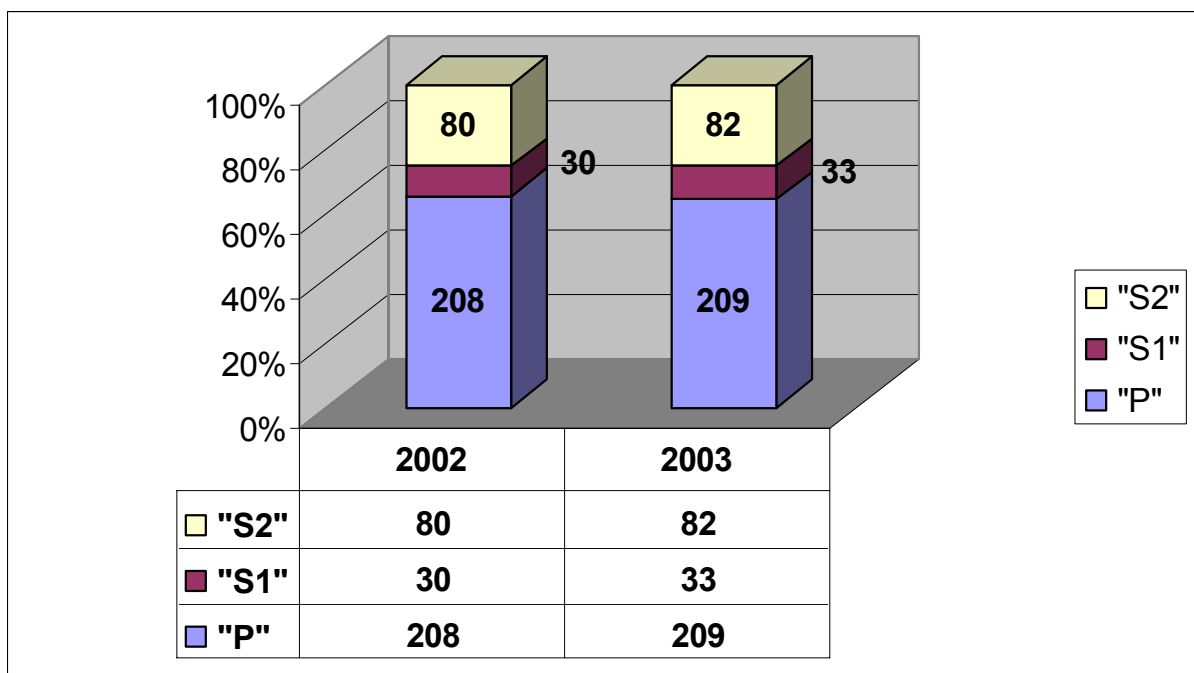
## 2.6 Polizei-Zentralstation Wahlstedt

### 2.6.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)

Innerhalb des Zentralstationsbereiches ereigneten sich im Jahr 2003 = 324 (318) Verkehrsunfälle



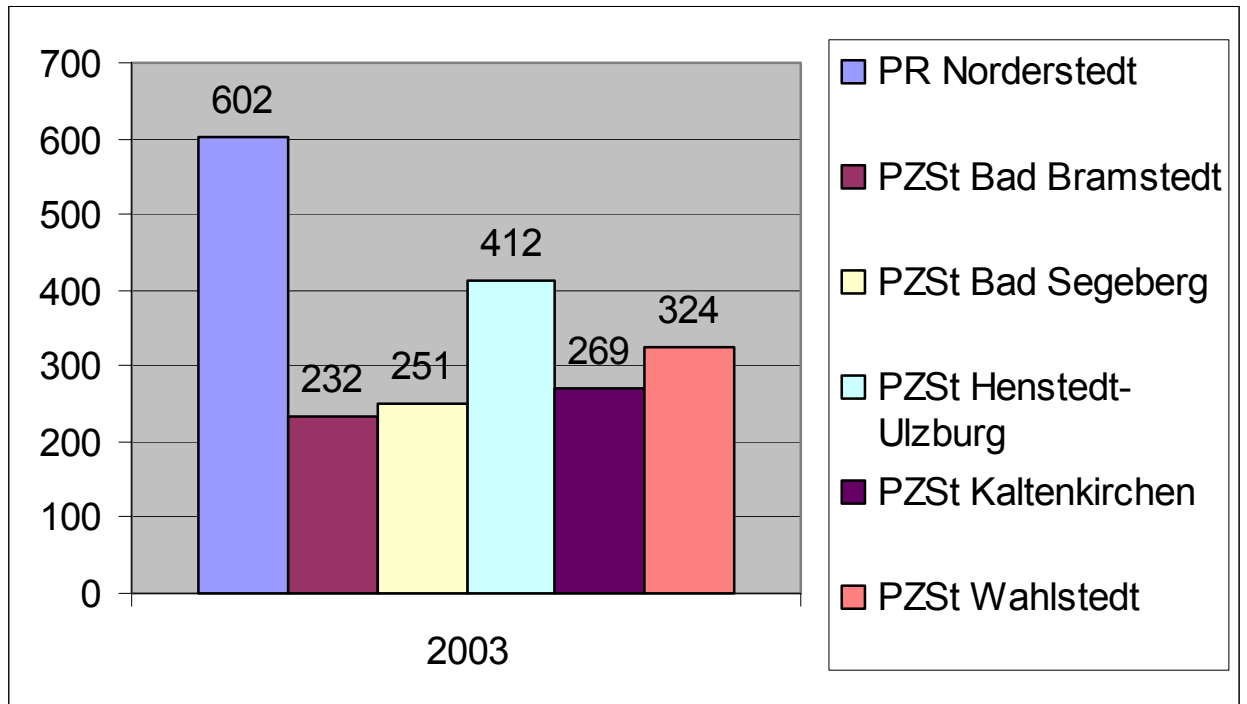
### 2.6.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle



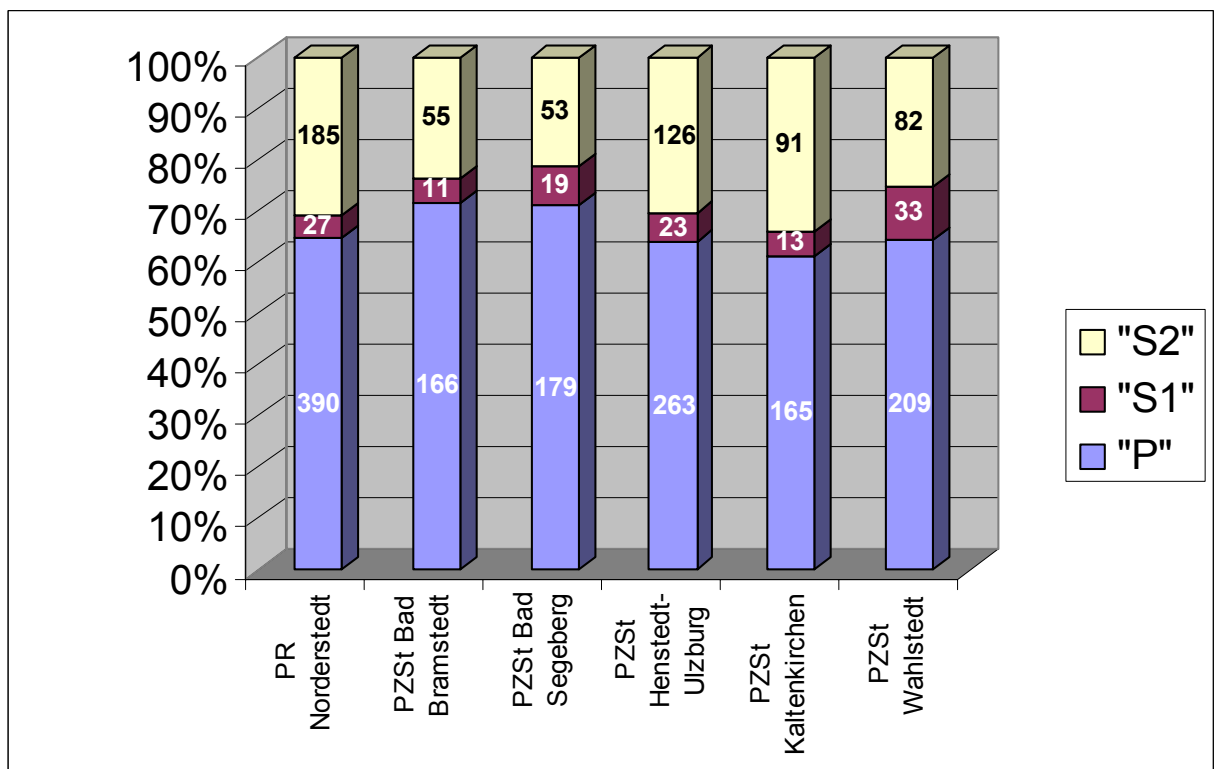
(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002

## 2.7 Örtlicher Vergleich

### 2.7.1 Gesamtzahl der Verkehrsunfälle (ohne „S3“)



### 2.7.2 Aufteilung der Verkehrsunfälle



## 2.8 beispielhafte Unfallorte

### 2.8.1 PR Norderstedt



Segeberger Chaussee / Langenhorner Chaussee / Schleswig-Holstein Strasse

Anzahl Unfälle: 14

### 2.8.2 PZSt Bad Bramstedt



Bundesstrasse 206, Bereich Anschlussstelle A 7

Anzahl Unfälle: 12

### 2.8.3 PZSt Bad Segeberg



Bundesstrasse 432, Höhe Wensin

Anzahl Unfälle: 8

### 2.8.4 PZSt Henstedt-Ulzburg



Tangstedt, Hauptstrasse, B 432, Wulksfelder Damm

Anzahl Unfälle: 12

### 2.8.5 PZSt Kaltenkirchen



Landesstrasse 234 Rtg. Schmalfeld

Anzahl Unfälle: 16

### 2.8.6 PZSt Wahlstedt



Bundesstrasse 404, Höhe Trappenkamp

Anzahl Unfälle: 6

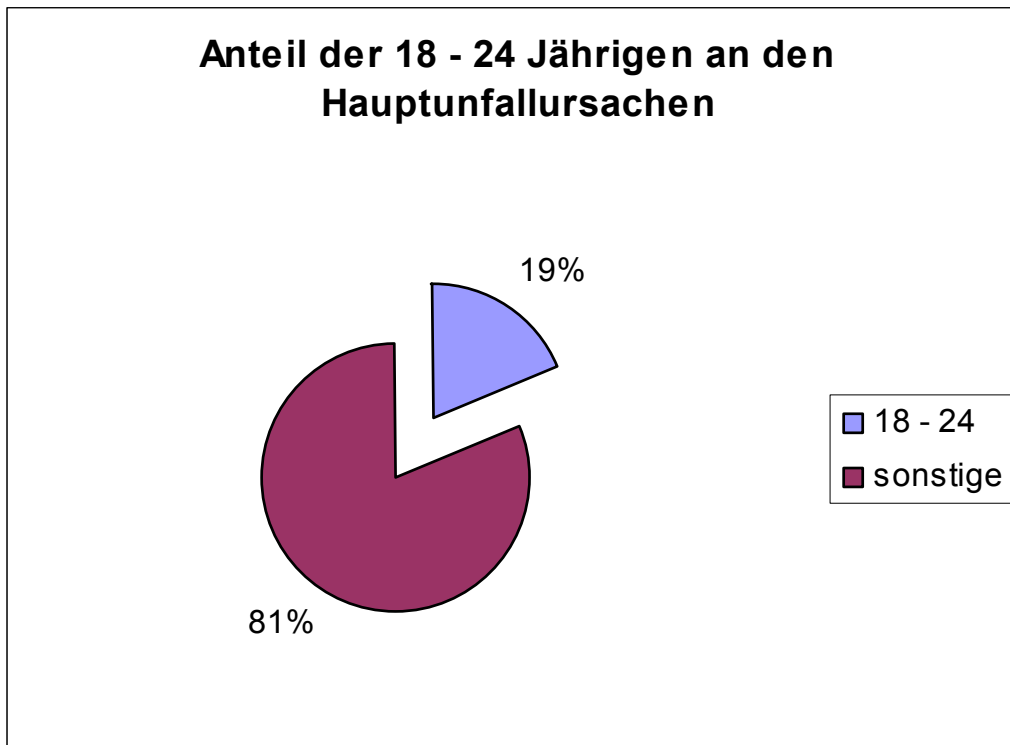
### 3. Hauptunfallursachen

Unfallursache	1999	2000	2001	2002	2003	Position '03' (02)
Nichtbeachten d. Vorfahrt	613	623	672	578	483	1 (1)
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	369	494	435	378	415	2 (2)
nichtangepaßte Geschwindigkeit	317	446	422	305	336	3 (3)
Alkohol u.a.berauschende Mittel	187	188	193	190	152	4 (4)
ungenügender Sicherheitsabstand	175	222	185	118	145	5 (5)
Überholen	79	159	135	85	125	6 (6)

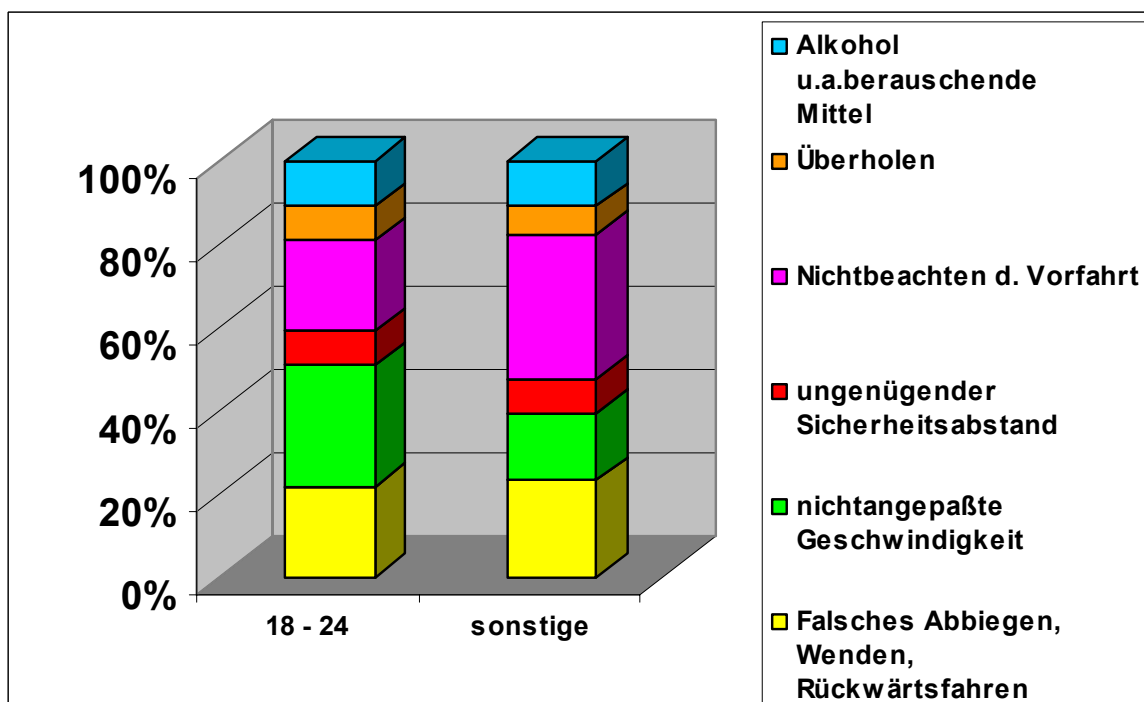
Wie auch im Vorjahr erwies sich das „Nichtbeachten der Vorfahrt“ als Hauptunfallursache.

#### 4. Hauptunfallursachen unter besonderer Berücksichtigung der Altersgruppe 18 - 24 (auch alkoholbedingte)

Altersgruppen	Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	nichtangepaßte Geschwindigkeit	ungenügender Sicherheitsabstand	Nichtbeachten d. Vorfahrt	Überholen	Alkohol u.a.berauschende Mittel	Unfallanzahl gesamt
18 - 24	74	100	27	75	28	37	341
sonstige	341	236	118	508	97	160	1460



Grafische Darstellung der prozentualen Anteile der Hauptunfallursachen in den Altersgruppen:



#### 4.1 Auswertung der Altersgruppe 18 - 24 Jahre

**Die Altersgruppe 18 - 24 Jahre in ihrer Beteiligung mit den 5 Hauptunfallursachen und Alkoholeinwirkung grafisch dargestellt:**

Verstöße entsprechend dem Unfallursachenverzeichnis	Angaben in %
Falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	21,70
nichtangepaßte Geschwindigkeit	29,33
ungenügender Sicherheitsabstand	7,92
Nichtbeachten d. Vorfahrt	21,99
Überholen	8,21
Alkohol u.a.berauschende Mittel	10,85

Da diese Altersgruppe mit einem Anteil von 19 % an den Hauptunfallursachen beteiligt ist, wurde diese Altersgruppe als besonders problematisch eingestuft.

Verschiedene polizeiliche Präventionsprogramme haben sich auch im Jahr 2003 mit dieser Altersgruppe und der damit verbundenen Problematik beschäftigt

#### 4.2 Auswertung der Altersgruppe über 65 Jahre ( Senioren )

Festgestellt wurde, dass von der Gesamtzahl aller Verkehrsbeteiligten als Verursacher bei Personenumfällen, S1 und S2-Unfällen

219 (334) Personen über 65 Jahre alt waren

( der älteste davon war im 95. Lebensjahr ).

**Dies sind 7,27 % (8,23 %) aller Verkehrsunfallbeteiligten**

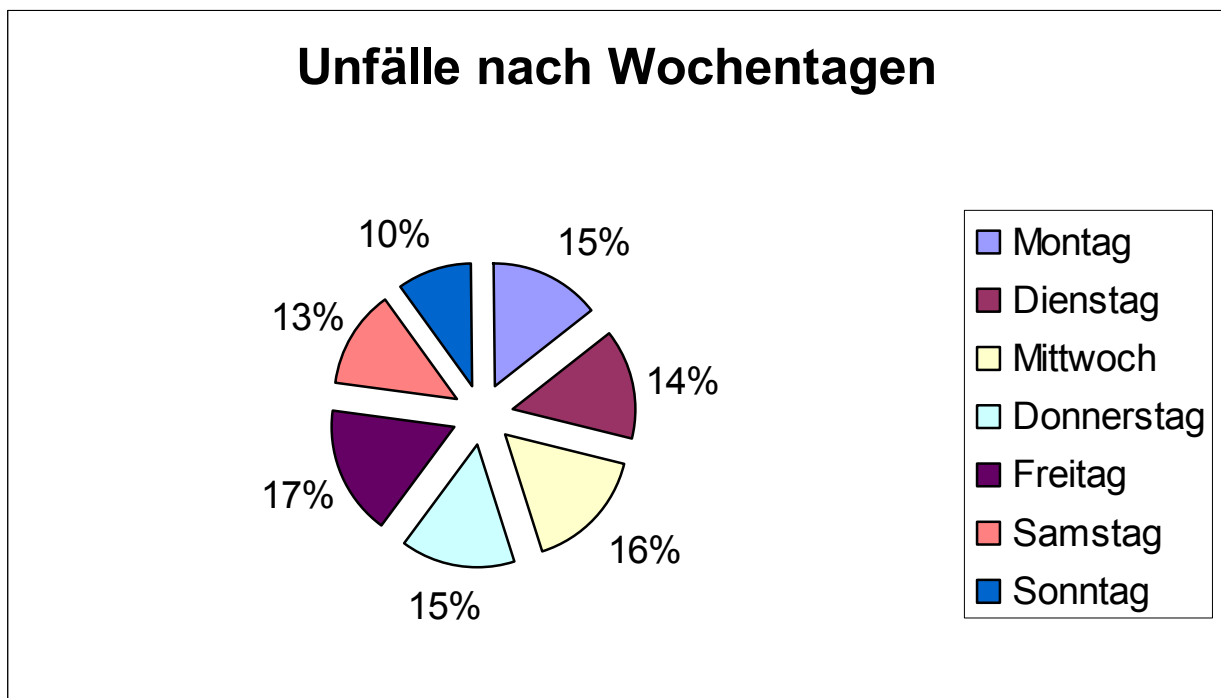
Hauptunfallursache war das „Nichtbeachten der Vorfahrt“ mit **31,96 %**

(\* ) Zahl in Klammer = Jahr 2002



## 5. Verkehrsunfälle nach Wochentagen

Wochentag	Unfälle
Montag	306
Dienstag	297
Mittwoch	339
Donnerstag	309
Freitag	360
Samstag	271
Sonntag	208



Aufgrund dieser tabellarischen und grafischen Übersicht wird deutlich, dass die Möglichkeit, an einem Verkehrsunfall beteiligt zu sein, am

**Freitag (Freitag)**

am größten ist.

## 6. Verkehrstätigkeitserfassung

### 6.1 Verkehrspolizeiliche Tätigkeiten

<b>6.1.1 Ordnungswidrigkeiten</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Nichtbeachten d. Vorfahrt	373	335
Fehler beim Überholen	550	560
<b>Geschwindigkeitsüberschreitungen (ges.)</b>	135417	132922
<b>davon ESO / Radar</b>	88979	101599
<b>davon Laser (Laveg)</b>	1385	1172
<b>Standanlagen</b>	45053	30151
<b>Rotlicht</b>	120	161
<b>§ 24 a StVG</b>	43	93

<b>6.1.2 Vergehen</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
§§ 240, 315b, 315c StGB	246	285
§ 316 StGB	421	404
<b>6.1.3 Blut- und Harnproben</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Blutproben	622	540
Harnproben	0	2
<b>6.1.4 Sonstige Tätigkeiten</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
Kontrollberichte	4534	4363
Atemalkoholprüfungen	1655	1281

<b>6.1.5 Verkehrsüberwachung mit technischem Gerät</b>	<b>2002</b>	<b>2003</b>
<b>ESO/Radar-Gerät</b>		
<b>Meßzeit in Stunden</b>	3196	2829
<b>Video-Kamerawagen</b>		
<b>Meßzeit in Stunden</b>	1989	2242
<b>LAVEG</b>		
<b>Meßzeit in Stunden</b>	267	253

## 6.2 Maßnahmen im Rahmen der präventiven Verkehrserziehung

### 6.2.1 Aufzählung der Sonderaktionen im Jahr 2003:

1. Verkehrssicherheitstag in Bad Segeberg
2. Fest der Nationen in Wahlstedt
3. Kreisweite Lehrerfortbildung
4. Ferienpassaktivität im Rahmen der Ferienpassaktion des Kreises Segeberg
5. Kinderaktionen mit den Sympathiefiguren der Landespolizei „Leo & Locki“
6. Ausbildung im Rahmen des „Buslotsenprojektes“

### 6.2.2 Allgemeine Verkehrserziehung:

	Anzahl der Teilnehmer					
	Anzahl Einsätze		Kinder / Jugendl.		Erwachsene	
	2002	2003	2002	2003	2002	2003
Jgd.-VK Schulen	62	76	964	1238	20	44
Radfahrprüfungen	127	114	3270	3041		
Vorträge aller Art	519	352	9747	6076	2176	2347
Ausbildung von Schülerlotsen	7	14	133	141	5	10
Mofa-VK-Schule	49	38	504	286		
<b>Summe:</b>	764	<b>594</b>	14618	<b>10782</b>	2201	<b>2401</b>

## Schlussbemerkung

Die Gesamtzahl der Verkehrsunfälle erhöhte sich von 6920 auf 7185 ( + 3,83 % ).  
[Landeszahlen zum Vergleich: Anzahl Verkehrsunfälle = - 3 %]

Einen deutlichen Teil dieser Erhöhung entfällt hierbei wie auch im Jahr 2002 auf die sogenannten „S3-Unfälle“ mit einer Steigerung von 4826 auf 5095 (+ 5,3 %), während die Anzahl der „aufgenommenen Verkehrsunfälle“ (P, S1, S2) gegenüber dem Vorjahr ungefähr gleich blieb (2002: 2094, 2003:2090).

Die Zahl der tödlich Verletzten hat sich auf 16 Personen (20) verringert.

Einer Verringerung der Anzahl schwer verletzter Personen von 221 auf 213 (- 3,8 %) steht eine Erhöhung von 1544 auf 1579 (+ 2,3 %) bei den leicht verletzten Personen gegenüber.

Die Zahl der „Schulwegunfälle“ verringerte sich erheblich von 35 auf 17 im Jahr 2003 (- 48,6 %). Es ist hierbei anzumerken, dass weiterhin der überwiegende Teil der Schulwegunfälle nicht im unmittelbaren Bereich der Schulen stattgefunden hat.

Von insgesamt 7185 Verkehrsunfällen, die der Polizei bekannt wurden, sind 2090 aktenmäßig (Verkehrsunfallanzeige und Strafanzeige) bearbeitet worden.

Eine bestimmte Jahreszeit mit einer Häufung von Verkehrsunfällen ist nicht zu erkennen, d.h. die Verkehrsunfälle verteilen sich gleichmäßig über das ganze Jahr.

Die Anzahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluß verringerte sich auf 176 (190). Es wurden hierbei 2 Personen tödlich verletzt ( im Vorjahr 2 Personen) und 136 (112) verletzt. Beunruhigend sind wie im Vorjahr die erreichten Promille-Höchstwerte.

Die „Nichtbeachtung der Vorfahrt“ erwies sich, wie auch in den Jahren zuvor, als die Hauptunfallursache.

Die seit Jahren stetigen Bemühungen im Bereich der Alkoholdelinquenz zeigten im Jahr 2003 Wirkung. Erstmals ging die Anzahl der festgestellten folgenlosen Trunkenheitsfahrten mit 404 (421) Fällen zurück. Allerdings sind die festgestellten Alkoholwerte immer noch besorgniserregend.

Die Verkehrssicherheitsarbeit wird auch im Jahre 2004 ein Arbeitsschwerpunkt im Rahmen des Sicherheitskonzeptes darstellen.

